

**Masterstudiengang „Steuerrecht und Steuerlehre“
(Abschlussgrad: LL.M.)**

an der

**Fakultät
für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften
der Technischen Hochschule Köln**

(für das Sommersemester 2023)

INHALTSVERZEICHNIS

1. FORMALE ANGABEN ZUM STUDIENGANG	4
2. STUDIENZIELE UND KOMPETENZZIELE	4
<i>Generelle Studienziele</i>	<i>4</i>
<i>Fachliche, methodische, personale-soziale Kompetenzziele</i>	<i>5</i>
2.2.1 Wissensverbreiterung und -vertiefung (Wissen und Verstehen).....	5
2.2.2 Wissenserschließung (Können)	5
<i>Forschungs- und Anwendungsbezug.....</i>	<i>6</i>
2.3.1 Forschungsbezug.....	6
2.3.2 Anwendungsbezug.....	7
3. STRUKTURÜBERSICHT	7
<i>Modul 1: Vertiefung Betriebswirtschaftslehre: Internes / Externes Rechnungswesen.....</i>	<i>9</i>
<i>Modul 2: Wirtschaftsrecht Vertiefung</i>	<i>11</i>
<i>Modul 3: Vertiefung Steuern.....</i>	<i>13</i>
<i>Modul 4: Wahlpflichtmodul I</i>	<i>16</i>
Modulelement 4.1: Berufstypische EDV-Anwendungen an ausgewählten Beispielen	16
Modulelement 4.2: Corporate Finance / Tax Compliance	18
Modulelement 4.3: Data Analytics	20
<i>Modul 5: Ertragsteuern I</i>	<i>22</i>
<i>Modul 6: Bilanzsteuerrecht I</i>	<i>24</i>
<i>Modul 7: Sonstige Steuern I</i>	<i>26</i>
<i>Modul 8: Wahlpflichtmodul II</i>	<i>28</i>
Modulelement 8.1: Betriebsprüfung / Steuerstrafrecht	28
Modulelement 8.2: Internationale Rechnungslegung / Wirtschaftsprüfung	31
Modulelement 8.3: Beratungsschwerpunkte bei kleinen und mittelständischen Unternehmen.....	33
<i>Modul 9: Ertragsteuern II.....</i>	<i>35</i>
<i>Modul 10: Bilanzsteuerrecht II</i>	<i>37</i>
<i>Modul 11: Verfahrensrecht</i>	<i>39</i>
<i>Modul 12: Wahlpflichtmodul III</i>	<i>41</i>
Modulelement 12.1: Insolvenzrecht und Insolvenzberatung / Steuern in der Insolvenz	41
Modulelement 12.2: Praktische Fallbearbeitung: Ertragsteuern und Bilanzierung	43
Modulelement 12.3: Praktische Fallstudie: Due Diligence / Unternehmensbesteuerung.....	45
<i>Modul 13: Ertragsteuern III</i>	<i>48</i>
<i>Modul 14: Bilanzierung von Personengesellschaften.....</i>	<i>52</i>
<i>Modul 15: Sonstige Steuern II</i>	<i>55</i>
<i>Modul 16: Fallstudien aus der Praxis I</i>	<i>58</i>

<i>Modul 17: Fallstudien aus der Praxis II</i>	61
<i>Modul 18: Masterarbeit</i>	64
4. GLOSSAR	67
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	67
<i>Erläuterungen</i>	67

1. FORMALE ANGABEN ZUM STUDIENGANG

STUDIENGANGSBEZEICHNUNG	Masterstudiengang „Steuerrecht und Steuerlehre“
STUDIENGANGSBEZEICHNUNG ENGLISCH	Master's Degree in Taxation
MASTERABSCHLUSS	Master of Laws
UNTERRICHTSSPRACHE	Deutsch
KONTAKTPERSONEN	Prof. Dr. Erich Hölter / Prof. Dr. Volker Mayer
E-MAIL	volker.mayer@th-koeln.de
TELEFON	0221 8275-3658
WEB-ADRESSE	https://www.th-koeln.de/studium/steuerrecht-und-steuerlehre-master_50385.php

2. STUDIENZIELE UND KOMPETENZZIELE

Aufbauend auf einem Studium der Betriebswirtschaft, des Wirtschaftsrechts oder der Rechtswissenschaft vermittelt der gebührenpflichtige Masterstudiengang „Steuerrecht und Steuerlehre“ die Kompetenzen, Kenntnisse und Fähigkeiten, die erforderlich sind, um sich in einem zunehmend globalisierten Umfeld für anspruchsvolle Fach- und Führungsaufgaben im Bereich Unternehmensbesteuerung zu qualifizieren.

Ziel des Studiums ist es, die Studierenden zur selbständigen und vertieften Anwendung wie auch zur selbständigen Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Verfahren in der betrieblichen Steuerlehre zu befähigen.

Neben einer Vertiefung des Fachwissens werden im Masterstudiengang die für die berufliche Praxis wichtigen Fähigkeiten wie Beratungs-, Interventions- und Sozialkompetenz, Kommunikationsfähigkeit und kooperative Teamarbeit gefördert. Darüber hinaus soll die/der Studierende in die Lage versetzt werden, eigenständig für die Praxis nützliche, wissenschaftliche Methoden zu entwickeln. Besonderer Nachdruck wird daher auf die Integration von Fall- und Projektstudien bzw. das Lernen anhand konkreter Fallbeispiele gelegt.

Das Masterstudium und die dadurch vermittelten Kompetenzen bereiten die Absolventinnen und Absolventen auf anspruchsvolle Tätigkeiten und den Einstieg in Fach- und Führungspositionen in den Bereichen Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und Leitung Rechnungswesen u. ä. vor. Der erfolgreiche Abschluss des Masterstudiums kann auch die Basis für eine wissenschaftliche Weiterqualifizierung sein.

Generelle Studienziele

Der Masterstudiengang „Steuerrecht und Steuerlehre“ ist ein weiterbildender, anwendungsorientierter Vollzeitstudiengang in enger Verzahnung mit der Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungspraxis. Der Studiengang fördert und forciert das eigenständige und durch Fachexperten gestützte wissenschaftliche Arbeiten und Forschen in fokussierten steuerlichen sowie fachübergreifenden, multidisziplinären Themenfeldern. Es werden für diesen Zweck, insbesondere zur Intensivierung der Selbststudiumseinheiten, weitgehend Projekt- und Studienarbeiten mit dem Anspruch der Erarbeitung neuer Erkenntnisse, Methoden und Konzepte für den Fachbereich Steuern erstellt. Zur Vertiefung und Schärfung eines umfassenden Verständnisses sowie ausgeprägter Kommunikationskompetenzen werden selbsterstellte Projektarbeiten bzw. schriftliche Ausarbeitungen präsentiert und zur fachlichen Diskussion gestellt. Besonderer Wert wird auf die Integration steuergestaltender Maß-

nahmen, die Analyse steuerlicher Entwicklungen im gesellschaftspolitischen Kontext sowie vergleichende Studien zu internationalen Steuergrundlagen in jedem einzelnen steuerorientierten Modul gelegt.

Die Studierenden sind nach Abschluss des Studienganges in der Lage, als Fachexperten in der Praxis fundiert in komplexen steuerfachlichen wie auch einschlägigen wirtschaftswissenschaftlichen Problemstellungen zu entscheiden, ihre jeweiligen Partner und Kunden kompetent zu beraten sowie wissenschaftlich-theoretische Fragestellungen qualifiziert zu analysieren und weiterzuentwickeln. Als verantwortungsbewusste Persönlichkeiten zeichnen sie sich durch wertschätzenden und sozialkompetenten Umgang mit Partnern, Mitarbeitern und Kunden aus.

Fachliche, methodische, personale-soziale Kompetenzziele

Der Studiengang „Steuerrecht und Steuerlehre“ orientiert sich in der Entwicklung der Kompetenzziele an den Ausführungen zum Masterniveau des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR).

2.2.1 Wissensverbreiterung und -vertiefung (Wissen und Verstehen)

Wissensverbreiterung:

In Anlehnung an den HQR weisen Masterabsolventen steuerlich-wirtschaftswissenschaftlich relevantes Wissen und Verstehen nach und vertiefen dieses insbesondere in (steuer-) rechtlicher Hinsicht und im Unternehmensbewertungskontext. Sie sind in der Lage, Besonderheiten, Grenzen, Terminologien und Lehrmeinungen des Steuerfaches und steuerlicher sowie betriebswirtschaftlicher Sachverhalte zu definieren und zu interpretieren.

Wissensvertiefung:

Das Wissen und Verstehen der Absolventinnen und Absolventen bildet die Grundlage für die Entwicklung / Anwendung eigenständiger Ideen und Konzepte im Steuerfach. Diese Kompetenzen werden anwendungsorientiert, z.B. über die Analyse, Bearbeitung und Lösung konkreter Steuerfallbeispiele, als auch forschungsorientiert, z.B. über die wissenschaftlich fundierte kritische Reflexion aktueller sowie geplanter Steuerrechtsentwicklungen - auch mit kleineren, selbst erhobenen empirischen Studien - erworben. Die MasterabsolventInnen verfügen über ein breites, detailliertes und kritisches Verständnis auf dem neuesten Stand des steuerrechtlichen Wissens, insbesondere in Bezug auf alle relevanten Steuerarten, aktuelle Rechtsprechungen, internationale Steuerrechtsaspekte, sowie betriebswirtschaftliche Beratungsmethoden. Ihr Wissen und Verstehen wird im Rahmen von Forschungsarbeiten, z.B. auf dem Gebiet der steuer- und finanzwissenschaftlichen Forschung, sowie durch tiefe Einblicke im aktuellen Stand der wissenschaftlichen Fachliteratur (einschlägige Veröffentlichungen, grundlegende sowie aktuelle Rechtsprechung, Kommentare etc.) erweitert. Die Absolventinnen und Absolventen des Studienganges zeichnen sich einerseits durch ein besonders tiefes und detailreiches Beurteilungs- und Transferwissen in steuerlichen Fachgebieten, zum anderen durch weitreichende Kenntnis und tiefes Verständnis von rechts- und wirtschaftswissenschaftlichen Zusammenhängen im nationalen wie internationalen Raum aus.

2.2.2 Wissenserschließung (Können)

Die AbsolventInnen des Masterstudienganges „Steuerrecht und Steuerlehre“ haben folgende Kompetenzen erworben:

Instrumentale Kompetenzen:

Nach Studienabschluss verfügen die AbsolventInnen über die Kompetenz, ihr steuerfachliches Wissen und Verstehen sowie ihre Fähigkeiten zur Problemlösung auch in neuen und unvertrauten Beratungssituationen, insbesondere gegenüber Mandanten unterschiedlicher Branchen, anzuwenden und Problemlösungen und Argumente in multidisziplinärem Zusammenhang zu entwickeln.

Die Studierenden erlangen dabei anhand von konkreten Fällen aus der Gestaltungspraxis die Fähigkeit, unterschiedliche Arten der Steuer-Rechtsanwendung und Rechtsauslegung zu erkennen und für die Praxis richtig einzuordnen. Insbesondere zu folgenden Methoden erwerben die Studierenden detaillierte Kenntnisse:

- Beherrschung der Subsumtionstechnik
- Teleologische Reduktion (mit kritischem Blick auf Methode der wirtschaftlichen Betrachtungsweise)
- Kenntnis der Lückenfüllung durch Analogieschluss.

Die Studierenden lernen die unterschiedlichen Methoden sicher anzuwenden. Auf Basis von Urteilen erarbeiten sich die Studierenden die Methoden der Finanzverwaltung und des Bundesfinanzhofes. Dabei erlangen sie auch die Fähigkeit, Präjudizien richtig einordnen zu können und den Aufbau von EuGH-Entscheidungen aufgrund vertiefter Kenntnisse der EG-Rechts-Prüfungstechnik zu verstehen.

Systemische Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben die Fähigkeiten, ihr steuerliches Wissen in die steuerliche Beratungspraxis zu integrieren und mit der Komplexität steuerlicher Problemstellungen umzugehen. Auch auf der Grundlage unvollständiger oder begrenzter Informationen, beispielsweise bei zu erwartenden Steuergesetzesänderungen, fällen sie wissenschaftlich fundierte Entscheidungen und berücksichtigen dabei gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse, die sich aus der Anwendung ihres Wissens und aus ihren Entscheidungen ergeben. Sie können sich selbständig neues Wissen und Können aneignen und eigenständige forschungs- oder anwendungsorientierte Projekte/Beratungsfälle/Problemstellungen weitgehend selbstgesteuert durchführen.

Kommunikative Kompetenzen:

Auf dem aktuellen Stand von Forschung und Anwendung sind die Absolventinnen und Absolventen in der Lage, Fachvertretern und Laien, wie z.B. Wirtschaftsprüfern, vereidigten Buchprüfern, Steuerberatern, Ansprechpartnern aus der Finanzverwaltung (Finanzamt, Finanzgerichte), steuerlich vorgebildeten Mitarbeitern oder dem Beratungsklientel, (Unternehmer, Privatpersonen aus dem In- und Ausland) ihre Schlussfolgerungen und die diesen zugrunde liegenden Informationen und Beweggründe in klarer und eindeutiger Weise zu vermitteln. Sie tauschen sich auf hohem wissenschaftlichem Niveau mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen aus und übernehmen in einem Team herausgehobene Verantwortung. Sie zeichnen sich als sozialverantwortungsbewusste, kooperationsorientierte Mitarbeiter und Führungskräfte aus, welche sich gesellschaftlich erwünschten ethischen Grundprinzipien verpflichtet fühlen.

Forschungs- und Anwendungsbezug

2.3.1 Forschungsbezug

Im Masterstudiengang wird neben der Wissensvermittlung insbesondere Wert daraufgelegt, die Weiterentwicklung von Methoden und Inhalten zu fokussieren, welche im Rahmen von forschungsorientierten Projektarbeiten angegliedert an einzelne Module stattfindet. Themen der Projektarbeiten sind der aktuelle Stand steuerpolitischer Entwicklungen sowie entsprechende Entwicklungstrends. In den 27 unterschiedlichen Lehrveranstaltungen des Masterstudiengangs "Steuerrecht und Steuerlehre" wird analytisches und strukturiertes

Denkvermögen gefordert und gefördert. Hierbei werden neben der traditionellen Vorlesung Seminararbeiten, Fallstudien und Gastvorträge von Praxisvertretern ins Curriculum integriert. Das Lehrkonzept kombiniert eine intensive Betreuung der Studierenden mit selbstständiger, wissenschaftlicher Arbeit. Zusätzlich werden konzeptionelle Kompetenzen gefördert und durch Kooperationen mit Praxisvertretern Einblicke in die Unternehmenspraxis gewährt, um die Studierenden bestmöglich auf die berufliche Zukunft vorzubereiten. Der neue spezialisierte Masterstudiengang ist für Studierende mit quantitativ ausgerichtetem Berufswunsch. Den Studierenden bietet das Programm, neben einer fachlichen Spezialisierung im Bereich Steuern weitere Vertiefungen in den Fächern Rechtswissenschaft und Betriebswirtschaftslehre. Der Studiengang baut auf eine intensive Auseinandersetzung mit der steuerrechtlichen Forschung.

2.3.2 Anwendungsbezug

Der Masterstudiengang „Steuerrecht und Steuerlehre“ ist forschungs- und anwendungsorientiert. Die Anwendungsorientierung wird insbesondere gewährleistet durch:

- Einschlägige Berufserfahrung der lehrenden ProfessorInnen.
- Einsatz von Dozenten und Gastreferenten aus Wissenschaft und der steuerlichen und wirtschaftsprüfenden Praxis.
- Bearbeitung von aktuellen Fallkonstruktionen aus der Praxis.
- Vergabe von Projektarbeiten in Kooperation mit Unternehmen.
- Vergabe von Masterarbeiten / externe Abschlussarbeiten in Kooperation mit Steuerberatungs- bzw. Wirtschaftsprüfungsgesellschaften bzw. im Bereich der Steuerabteilungen und dem Rechnungswesen von Kooperationsunternehmen.
- Integration von Praxiserfahrungen der Studierenden.
- Einbezug von Wissen und Themenstellungen aus dem Bereich des Steuerberaterexamins.

3. STRUKTURÜBERSICHT

Anmerkungen:

- ¹ Das Nähere wird vom Fakultätsrat im Studienplan festgelegt.
- ² Bei Note „nicht ausreichend“ in einer Prüfungsleistung wird die Modulendnote „nicht ausreichend“ erteilt.
- ³ In den Wahlpflichtmodulgruppen M4, M8 und M12 muss jeweils ein fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul gewählt werden.

MODULBESCHREIBUNGEN

Erläuterungen zu den Modulbeschreibungen

Modulnummer und Titel:	Identifizierende Nummer der Lehrveranstaltung, wird im Vorlesungsplan verwendet. Bezeichnung der Lehrveranstaltung ist in der Studien- und Prüfungsordnung festgelegt und erscheint auf dem Zeugnis.
Workload:	Arbeitsbelastung der Studierenden (Angaben in Stunden): Präsenz / Vor- und Nachbereitung / angeleitetes Selbststudium / Prüfungsvorbereitung und Prüfung.
Studiensemester:	Studiensemester, dem die Lehrveranstaltung zugeordnet ist und in dem sie zweckmäßigerweise besucht werden sollte.
Geplante Häufigkeit des Angebotes:	Sommer- bzw. Wintersemester, in dem das Modul jeweils angeboten wird.
Dauer:	Länge des Moduls; i.d.R. ein Semester.
Lehrveranstaltungen:	Die Lehrveranstaltung charakterisiert die didaktische Form des Unterrichts und bestimmt damit auch die Zahl der durchschnittlichen Teilnehmer. Möglich sind Seminaristischer Unterricht, Seminar, Übung, Projektstudium, Forschungsprojekt und Praktikum. Der Seminaristische Unterricht beinhaltet neben der in der Regel interaktiven Wissensvermittlung auch einen Übungsanteil von durchschnittlich 20 - 30 %.
Kontaktzeit gesamt:	Anzahl der geplanten Präsenzstunden sowie Betreuung.
Selbststudium:	Anzahl der geplanten Stunden des Selbststudiums (im Durchschnitt).
ECTS-Credits:	Arbeitsbelastung der Studierenden, dabei entspricht 1 ECTS-Punkt einem zeitlichen Arbeitsaufwand von ca. 30 Stunden.
Inhalte:	Grobe Übersicht der Lehrinhalte / Gliederung des Lehrstoffes.
Lernziele / Kompetenzen:	Beschreibt, was die / der Studierende nach dem erfolgreichen Besuch der Lehrveranstaltung gelernt haben soll.
Lehrform:	Lehrform bzw. -methode, die zum Erreichen der angestrebten Lernergebnisse (Kompetenzen) führt.
Teilnahmevoraussetzung:	Erforderliche Vorkenntnisse bzw. Lehrveranstaltungen, die zweckmäßigerweise vorher erfolgreich eingebracht bzw. abgeschlossen sein sollten.
Prüfungsformen:	Form der für den erfolgreichen Abschluss erforderlichen Prüfungsleistung.
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditp. :	Mindestnote zum Bestehen.
Verwendbarkeit:	Beschreibt den Zusammenhang zu anderen Modulen und ggf. die Verwendung in anderen Studiengängen.
Stellenwert der Note in der Endnote des Masters	Notengewichtung zur Gesamtnote.
Modulverantwortlicher:	Fachverantwortliche Professorin / Professor bzw. Dozentin/ Dozent.
Sonstige Informationen:	Zusätzliche Informationen zum Modul, z.B. Literatur, Hilfsmittel, etc.

Modul 1: Vertiefung Betriebswirtschaftslehre: Internes / Externes Rechnungswesen

Modulnummer	Workload	Studiensemester	Geplante Häufigkeit des Angebotes	Dauer
1	150 h	1. Semester	Einmal jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltung Seminaristischer Unterricht: Betriebswirtschaftslehre und Bilanzierung / Vertiefung	Kontaktzeit gesamt (Zeitstunden) 4 SWS / 36 h	Selbststudium (Zeitstunden) 114 h	Credits / ECTS 6 ECTS Geplante Gruppengröße: 50
2	Inhalte 1. Vertiefung Betriebswirtschaftslehre 1.1. Fallstudien Vertiefung BWL-Fachwissen 1.1.1. Strategische Unternehmensentscheidungen 1.1.2. Spezifische Probleme des internationalen Managements 1.1.3. Organisatorische Gestaltungsprobleme von kleinen, mittleren und global agierenden Unternehmen 1.1.4. Management von Beratungsprojekten 1.2. Entrepreneurship 1.2.1. Aufbau und Ausgestaltung eines Businessplans 1.2.2. Analyse von Businessplänen unterschiedlicher Organisationen 1.3. Analyse und Bewertung ausgewählter betriebswirtschaftlicher Problemstellungen auf Basis anwendungsorientierter betriebswirtschaftlicher Forschungsmethoden und auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse (Fallstudie). Wissenschaftliches Arbeiten. 2. Vertiefung betriebswirtschaftliches Rechnungswesen anhand von praktischen Fällen 2.1. Jahresabschluss 2.2. Kostenrechnung			
3	Ziele / Kompetenzen Die Studierenden sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • Über ein vertieftes Wissen und Verständnis von Theorien, Modellen und Methoden zu wirtschaftswissenschaftlichen Zusammenhängen im nationalen sowie internationalen Rahmen entsprechend der aktuellen fachwissenschaftlichen Diskussion, einschließlich ausgewählter Methoden qualitativer und quantitativer Sozialforschung, zu verfügen. • Für ihre spätere Beratungstätigkeit relevantes, vertieftes, betriebswirtschaftliches Wissen anhand von ausgewählten betriebswirtschaftlichen Bereichen und praktischen Fällen anzuwenden, beispielsweise an der Konstruktion von Businessplänen oder der Bearbeitung von Fallstudien. • Komplexe einzel- und gesamtwirtschaftliche Problemstellungen auch über die Grenzen der eigenen Disziplin hinaus zu analysieren und können Instrumente und Methoden der Betriebswirtschaft fundamental und interdisziplinär anwenden. • Werturteile zu fachlichen Fragestellungen abzuleiten und qualifizierte, ergebnisorientierte Schlussfolgerungen zu ziehen. • Vergleiche zu konzipieren und richtige Schlussfolgerungen für das eigene bzw. für das Mandantenunternehmen zu ziehen. Dabei wird auch der direkte Bezug u.a. zum Rechnungswesen hergestellt. 			

4	Lehrformen:	Seminaristischer Unterricht: Fallbearbeitung und Fallstudien; Exkursion; Einführung in wissenschaftliche Arbeitsmethoden; Gruppenarbeiten; Praxisbeispiele; Diskussion und Moderation; Übungsaufgaben; Multimedialer Einsatz
5	Teilnahmevoraussetzungen:	Keine
6	Prüfungsformen:	Schriftliche Prüfung 60-120 Minuten
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:	Erreichen von mindestens Note 4,0
8	Verwendbarkeit des Moduls:	
9	Stellenwert der Note in der Endnote des Masters (Masterzeugnis):	6 / 120
10	Modulverantwortliche/r: Dozenten:	Prof. Dr. Erich Hölter Prof. Dr. Sven Schäfer
11	Sonstige Informationen:	<ul style="list-style-type: none"> • Achleitner, A./Thommen, J.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, aktuelle Auflage, Wiesbaden. • Bass, B.: Bass & Stogdill's Handbook of leadership: Theory, research and managerial applications, aktuelle Auflage, New York. • Bass, B.: Leadership and performance beyond Expectations, aktuelle Auflage, New York. • Drucker, P.: Classic Drucker Essential wisdom of PeterDrucker from the Pages of Harvard Business Review, aktuelle Auflage, Weinheim. • Drucker, P.: Was ist Management? Das Beste aus 50 Jahren, aktuelle Auflage, Weinheim. • Goffee, R.: Entrepreneurship in Europe, the social processes, aktuelle Auflage, London. • Jameson, J.: Ultimate FE leadership and management Handbook, aktuelle Auflage, London. • Schreyögg, G./Werder, A.: Handwörterbuch der Unternehmensführung und Organisation, aktuelle Auflage, Stuttgart. • Wöhe, G.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, aktuelle Auflage, München. <p>Weitere Literatur wird aufgrund der Aktualität der Unterlagen in der Vorlesung bekanntgegeben.</p>

Modul 2: Wirtschaftsrecht Vertiefung

Modulnummer	Workload	Studiensemester	Geplante Häufigkeit des Angebotes	Dauer
2	150 h	1. Semester	Einmal jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltung Seminaristischer Unterricht: Wirtschaftsrecht Vertiefung	Kontaktzeit gesamt (Zeitstunden) 4 SWS / 36 h	Selbststudium (Zeitstunden) 114 h	Credits / ECTS 6 ECTS Geplante Gruppengröße: 50
2	Inhalte 1. Bürgerliches Recht, insbes. Arbeitsrecht, Recht der Schuldverhältnisse und Sachenrecht 2. Handelsrecht, insbesondere Handelsstand, Handelsregister, Firma und Handelsgeschäfte 3. Grundzüge des Europarechts 4. Gesellschaftsrecht, insbes. Rechtsformwahl, Personengesellschaften, Kapitalgesellschaften 5. Konzernrecht, Unternehmensverträge, Faktischer Konzern, insbes. GmbH-Konzern 6. Umwandlungsrecht, Arten und Ablauf der Umwandlung 7. Unternehmenskauf und M&A 8. Grundzüge des Insolvenzrechts			
3	Ziele / Kompetenzen Die Studierenden sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • Ein vertieftes Wissen im Wirtschaftsrecht, auf dessen Grundlage sie unter Anwendung methodischer Grundsätze in der Praxis verwertbare Problemlösungen entwickeln zu können. • Die Studierenden vermögen wirtschaftsrechtliche sowie handels- und gesellschaftsrechtliche Sachverhalte qualifiziert zu würdigen, ordnen diese systematisch ein und leiten einen Bezug zum Steuerrecht ab (v.a. im Rahmen der Gestaltungsberatung). • Schuldverhältnisse/Handelsgeschäfte und Unternehmensrechtsformen von der Entstehung/Gründung bis zur Beendigung/Insolvenz beurteilen und in komplexen Fallkonstruktionen fundiert Stellung zu nehmen. • die juristische Methode der Falllösung nach Anspruchsgrundlagen zu beherrschen. Sie sind befähigt, die erworbenen Kenntnisse auf anspruchsvolle praktische rechtliche Fälle und Fragestellungen, auch im internationalen Kontext, zu transferieren. • Verhandlungstechniken, Legal Management umzusetzen, zu erkennen und zu bewerten (v.a. im Rahmen der rechtlichen/steuerlichen Gestaltungsberatung und von Restrukturierungskonzepten) inkl. Training von Kommunikations-, Sozialkompetenz 			
4	Lehrformen:	Seminaristischer Unterricht: Fallbearbeitung und Fallstudien; Gruppenarbeiten; Praxisbeispiele; Diskussion und Moderation; Übungsaufgaben		
5	Teilnahmevoraussetzungen:	Keine		
6	Prüfungsformen:	Hausarbeit		
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:	Erreichen von mindestens Note 4,0		
8	Verwendbarkeit des Moduls:			
9	Stellenwert der Note in der Endnote des Masters (Masterzeugnis):	6 / 120		

10	Modulverantwortliche/r: Dozenten:	Prof. Dr. Volker Mayer
11	Sonstige Informationen:	<ul style="list-style-type: none"> • Mayer, V./Haarmeyer, H./Hillebrand U./Kleinert, U. Handbuch Wirtschaftsprüfungsexamen, Wirtschaftsrecht, 2. Auflage 2020 • Schmidt, K., Handelsrecht, Unternehmensrecht I, 6. Aufl. 2014 • Schmidt, K., Gesellschaftsrecht: Unternehmensrecht II, 5. Aufl. 2024 (im Erscheinen) • Kuhlmann, J./ Ahnis, E., Konzern- und Umwandlungsrecht, 4. Aufl. 2016 • Mayer, V./Oesterwinter, P., Die BGB-Klausur - eine Schreibwerkstatt, 3. Aufl. 2022 • Langenfeld, G., Grundlagen der Vertragsgestaltung, 3. Aufl. 2023 • Pischel, G., Handbuch Vertragsverhandlung und Vertragsmanagement, 5. Aufl. 2021 <p>Weitere Literatur wird aufgrund der Aktualität der Unterlagen in der Vorlesung bekanntgegeben.</p>

Modul 3: Vertiefung Steuern

Modulnummer	Workload	Studiensemester	Geplante Häufigkeit des Angebotes	Dauer
3	150 h	1. Semester	Einmal jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltung Seminaristischer Unterricht: Vertiefung Steuern	Kontaktzeit gesamt (Zeitstunden) 4 SWS / 36 h	Selbststudium (Zeitstunden) 114 h	Credits / ECTS 6 ECTS Geplante Gruppengröße: 50
2	Inhalte 1. Einkommensteuer 1.1. Persönliche und sachliche Steuerpflicht, Steuerbefreiung 1.2. Behandlung von Verlusten 1.3. Sonderausgaben, außergewöhnliche Belastungen, Berücksichtigung von Kindern 1.4. Gewinneinkünfte, Überschusseinkünfte 1.5. Einkunftsermittlung und Einkunftsbewertung 1.6. Erarbeitung und Beurteilung von anspruchsvollen Fällen unter Einbindung der aktuellen wissenschaftlichen Diskussion, Gesetzesänderungen und Gesetzesentwürfen. 2. Körperschaftsteuer 2.1. Steuerermittlung und Steuerbefreiung 2.2. Gewinnausschüttung, Einlagen, Betriebsausgaben 2.3. Restriktionen bei Zinsen 2.4. Besonderheiten bei Beteiligungen 2.5. Verlustabzug 2.6. Organschaft 2.7. Liquidation 2.8. Erarbeitung und Beurteilung von anspruchsvollen Fällen unter Einbindung der aktuellen wissenschaftlichen Diskussion, Gesetzesänderungen und Gesetzesentwürfen. 3. Abgabenordnung 3.1. Einführung, Anwendungsbereich und Aufbau der AO 3.2. Fristen, Termine, Wiedereinsetzung 3.3. Steuerermittlungsverfahren 3.4. Festsetzungsverfahren 3.5. Festsetzungsverjährung 3.6. Korrektur von Steuerverwaltungsakten 3.7. Außenprüfung 3.8. Fälligkeit und Erlöschen des Steueranspruchs 4. Umsatzsteuer 4.1. Die steuerbaren Umsätze; § 1 UStG 4.2. Die umsatzsteuerliche Leistung; §§ 3 Abs.1, Abs.9 UStG 4.3. Die Leistung im Leistungsaustausch; § 1 Abs.1 UStG 4.4. Haupttatbestand Lieferung und sonstige Leistung 4.5. Lieferung § 3 Abs.1, 3, 4, 5 - 7 UStG 4.6. Reihengeschäft § 3 Abs.6 S. 5 u. 6 UStG 4.7. Sonstige Leistung §§ 3 Abs.9, 3a UStG 4.8. Werklieferung/Werkleistung §§ 3 Abs.4, 3a Abs.3 Nr. 3c UStG 4.9. Der Unternehmer/ Das Unternehmen § 2 UStG			

3	Ziele / Kompetenzen Die Studierenden sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • Die grundlegenden Unterschiede des Trennungs- und Transparenzprinzips zu analysieren und die unterschiedlichen Anknüpfungspunkte der Besteuerung zu hinterfragen. • Inhalte und Systematik des Einkommensteuer- und Körperschaftsteuerrechts und der Umsatzsteuer zu beurteilen und auf komplexe Fälle anzuwenden. • Über umfassende Kenntnisse zur Besteuerung von Einzelpersonen und Kapitalgesellschaften zu verfügen. • Die Systematik der in der Praxis hoch relevanten Steuergesetze (UStG, EStG, KStG) mit den zivil- und wirtschaftsrechtlichen Querverbindungen zu deuten und das Zivilrecht als Basis für das Steuerrecht zu bewerten. • Fundierte Werturteile zu gesellschaftsrechtlichen und steuerlichen Fragestellungen abzugeben. • Die Leistungsbeziehungen hinsichtlich der Steuerbarkeit und der Steuerpflicht zu differenzieren und beherrschen das Besteuerungsverfahren, insbesondere die Erklärungs- und Aufzeichnungspflichten der Beteiligten 	
4	Lehrformen:	Seminaristischer Unterricht: Fallbearbeitung und Fallstudien; Gruppenarbeiten; Praxisbeispiele; Übungsaufgaben
5	Teilnahmevoraussetzungen:	Keine
6	Prüfungsformen:	Schriftliche Prüfung (120 Minuten)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:	Erreichen von mindestens Note 4,0
8	Verwendbarkeit des Moduls:	
9	Stellenwert der Note in der Endnote des Masters (Masterzeugnis):	6 / 120
10	Modulverantwortliche/r: Dozenten:	VRiFG Honorar-Prof. Dr. Rainer Braun Lukas Oeste RA StB Karsten Melzer Prof. Dr. Petra Oesterwinter, (FH Dortmund) Prof. Dr. Joachim Eggers (FH Dortmund)
11	Sonstige Informationen:	<ul style="list-style-type: none"> • Alber, Szczesny: Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer, 19. Auflage 2021, Schäffer-Poeschel. • Herrmann/Heuer/Raupach: Einkommensteuer- und Körperschaftssteuergesetz: EStG KStG. Kommentar, April 2023, Köln. • Jäger, B./Lang, F.: Körperschaftsteuer: Grüne Reihe, Steuerrecht für Studium und Praxis, 20. Auflage 2022. • Köllen/Schönwald/Reichert: Fallsammlung Körperschaftsteuer, 12. Auflage 2020, Herne. • Kraft, C.: Grundlagen der Unternehmensbesteuerung, 5. Auflage 2017, Wiesbaden. • Niemeier, G. et al.: Einkommensteuer (Grüne Reihe), 24. Auflage 2018. • Rick/Gunsenheimer/Schneider: Lehrbuch Einkommensteuer, 22. Auflage 2016, Herne. • Schmidt: Einkommensteuergesetz: EStG, Kommentar, 42. Auflage 2023, München. • Maier: Lehrbuch Umsatzsteuer, 19. Auflage 2022, Herne.

		<ul style="list-style-type: none">• Karsten Webel, Abgabenordnung, 2. Auflage 2017, Herne <p>Weitere Literatur wird aufgrund der Aktualität der Unterlagen in der Vorlesung bekanntgegeben.</p>
--	--	---

Modul 4: Wahlpflichtmodul I

Eines der folgenden drei Modulelemente muss belegt werden:

- 4.1 Berufstypische EDV-Anwendungen an ausgewählten Beispielen
- 4.2 Corporate Finance / Tax Compliance
- 4.3 Data Analytics

Modulelement 4.1: Berufstypische EDV-Anwendungen an ausgewählten Beispielen

Modulnummer	Workload	Studiensemester	Geplante Häufigkeit des Angebotes	Dauer
4.1	150 h	1. Semester	Einmal jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltung Seminaristischer Unterricht: Berufstypische EDV- Anwendungen an ausgewählten Beispielen	Kontaktzeit gesamt (Zeitstunden) 4 SWS / 36 h	Selbststudium (Zeitstunden) 114 h	Credits / ECTS 6 ECTS Geplante Gruppengröße: 50
2	Inhalte Bearbeitung einer durchgängigen komplexen Fallstudie mit berufstypischer EDV: <ol style="list-style-type: none"> 1. Berufstypische Softwareangebote 2. Buchführung, Jahresabschluss, betriebswirtschaftliche Auswertung 3. Unternehmen digital 4. Betriebswirtschaftliche Beratung, Kostenrechnung und Controlling 5. Einkommensteuer, gesonderte und einheitliche Feststellung 6. Erbschaftsteuer, Schenkungsteuer 7. Umsatzsteuer, Gewerbesteuer, Körperschaftsteuer 8. Recherchetool 			
3	Ziele / Kompetenzen Die Studierenden sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • Die häufigsten und wichtigsten EDV-Anwendungen im steuerlichen Bereich zu bewerten. • Durch die Anwendung von in der Steuerberaterpraxis üblichen Software-Jahresabschlüsse, betriebswirtschaftliche Auswertungen mit Kennzahlen; betriebswirtschaftliche Beratungskonzepte; verschiedenen Steuererklärungen; CRM-Systeme zur Mandantenbetreuung, etc. zu erstellen. • Selbstständig am Beispiel einer durchgängigen komplexen Fallstudie den Bereich des betrieblichen Rechnungswesens und des Jahresabschlusses zu analysieren. • Sich eigenständig und schnellstmöglich in verschiedenartige einschlägige EDV-Produkte einzuarbeiten, diese zu vergleichen bzw. zu beurteilen und gegebenenfalls inhaltlich an die jeweiligen Gegebenheiten anzupassen. • Innerhalb von EDV-Planungen und Konzeptionen im Arbeitsfeld der steuerberatenden Berufe die Anforderungen an gesamtverantwortliche Steuerung und Leitung komplexer Prozesse zu bestimmen. 			
4	Lehrformen:	Fallstudien und Beispielaufgaben; IT-Übungen		
5	Teilnahmevoraussetzungen:	Keine		

6	Prüfungsformen:	Klausur
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:	Erreichen von mindestens Note 4,0
8	Verwendbarkeit des Moduls:	
9	Stellenwert der Note in der Endnote des Masters (Masterzeugnis):	6 / 120
10	Modulverantwortliche/r: Dozenten:	Prof. Dr. Petra Oesterwinter (FH Dortmund)
11	Sonstige Informationen:	<ul style="list-style-type: none"> • Greulich, S.; Riepold, J.: Digitalisierung von Geschäftsprozessen im Rechnungswesen, 3. Auflage 2021, Nürnberg. <p>Weitere Literatur wird aufgrund der Aktualität der Unterlagen in der Vorlesung bekanntgegeben.</p>

Modulelement 4.2: Corporate Finance / Tax Compliance

Modulnummer	Workload	Studiensemester	Geplante Häufigkeit des Angebotes	Dauer
4.2	150 h	1. Semester	Einmal jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltung Seminaristischer Unterricht: Corporate Finance und Tax Compliance	Kontaktzeit gesamt (Zeitstunden) 4 SWS / 36 h	Selbststudium (Zeitstunden) 114 h	Credits / ECTS 6 ECTS Geplante Gruppengröße: 50
2	Inhalte Corporate Finance <ol style="list-style-type: none"> 1. Finanzwirtschaftliche Ziele, Einfluss der Besteuerung auf Finanzierungs- und Investitionsentscheidungen 2. Funktionen des Finanzmanagements 3. Finanzierungspolitik in Unternehmen und Konzernen 4. Finanzplanung, Finanzcontrolling 5. Finanzielles Risikomanagement (Fallstudie) 6. Fortgeschrittene Formen von Eigenfinanzierung, Fremdfinanzierung, Mezzanine Finanzierungen und Sonderformen der Finanzierung 7. Besonderheiten der Außenhandelsfinanzierung und der Immobilienfinanzierung 8. Finanzierungen in besonderen Unternehmensphasen und von Übernahmen (Fallstudie) 9. Besondere Finanzierungsprobleme des Mittelstandes (Fallstudie) 10. Finanzierung unter Einschluss öffentlicher Förderprogramme Compliance Management <ol style="list-style-type: none"> 11. Grundlagen des Compliance Managements 12. Aktuelle Entwicklungen zur Wirtschaftskriminalität in Deutschland 13. Compliance in der Steuerbranche 			
3	Ziele / Kompetenzen Die Studierenden sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • auf Grundlage der Kenntnis verschiedener Finanzierungsformen die Finanzierungsentscheidungen der Unternehmen, des Finanzdienstleistungssektors, der gewerblichen Wirtschaft und den Einfluss der Besteuerung auf Investitions- und Finanzierungsentscheidungen zu differenzieren. • Werturteile zu fachlichen Fragestellungen zu definieren. • Vergleiche zu entwickeln und richtige Schlussfolgerungen zu komplexen finanzwirtschaftlichen Problemstellungen, auch im internationalen Finanzausammenhang, zu ziehen. • eigene Finanzierungsrechnungen, Vorgehensweisen und Verbesserungsvorschläge im Bereich der Finanzierung zu erarbeiten. • Finanzierungsentscheidungen von Unternehmen des Finanzdienstleistungssektors und der gewerblichen Wirtschaft zu vergleichen und die entsprechenden Instrumente und Methoden zu beurteilen. • Zu verstehen, was sich hinter dem Begriff „Compliance“ verbirgt, welche Gefahren damit verbunden sind, wenn sich ein Unternehmen nicht „compliant“ verhält und mit welchen, insbesondere organisatorischen, Maßnahmen diesen begegnet werden kann. • in Grundzügen ein Projekt zu planen, Projektgruppen zusammenzustellen und die Gruppenarbeit zu koordinieren. 			

4	Lehrformen:	Fallbearbeitung und Fallstudien; Gruppenarbeiten; Praxisbeispiele; Übungsaufgaben
5	Teilnahmevoraussetzungen:	Keine
6	Prüfungsformen:	Fallstudie (Gruppenarbeit)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:	Erreichen von mindestens Note 4,0
8	Verwendbarkeit des Moduls:	
9	Stellenwert der Note in der Endnote des Masters (Masterzeugnis):	6 / 120
10	Modulverantwortliche/r: Dozenten:	Prof. Dr. Ursula Kleinert
11	Sonstige Informationen:	<p>Corporate Finance</p> <ul style="list-style-type: none"> • Achleitner, A.: Handbuch Investment Banking, 2014, Wiesbaden. • Drukarczyk, J./ Lobe, S.: Finanzierung, 11. Auflage 2014, Konstanz/München. • Wöhe/Billstein/Ernst/Häcker: Grundzüge der Unternehmensfinanzierung, 2013, München. • Kruschwitz/Lorenz: Investitionsrechnung, 15. Auflage 2019, München. • Ostendorf, R.: Bankwirtschaft, 2013, München. • Perridon, L./ Steiner, M./ Rathgeber, A.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, 18. Auflage 2022, München. • Zantow/Dinauer/Schäffler: Finanzwirtschaft des Unternehmens, 4. Auflage 2016, München. <p>Tax Compliance</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hauschka/Moosmayer/Lösler, Corporate Compliance, 3. Auflage 2016. • Szesny/Kuthe (Hrsg.), Kapitalmarkt Compliance, 2018 • Moosmayer, Compliance, Praxisleitfaden für Unternehmen, 4. Auflage 2021. • Risse, R., Steuercontrolling und Reporting: Tax Compliance, Prozessmanagement, Steuerplanung und Konzernsteuerquote, 2. Auflage 2015. <p>Weitere Literatur wird aufgrund der Aktualität der Unterlagen in der Vorlesung bekanntgegeben.</p>

Modulelement 4.3: Data Analytics

Modulnummer	Workload	Studiensemester	Geplante Häufigkeit des Angebotes	Dauer
4.?	150 h	1. Semester	Einmal jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltung Seminaristischer Unterricht: Data Analytics	Kontaktzeit gesamt (Zeitstunden) 3 SWS / 24 h	Selbststudium 126 h	Credits / ECTS 6 ECTS Geplante Gruppengröße: 50
2	Inhalte Data Analytics <ol style="list-style-type: none"> 1. Systeminfrastrukturen im Finanzbereich 2. Grundlagen, Abgrenzungen und Definitionen der Data Analytics 3. Speicherung und Auswertung von strukturierten Daten mit relationalen Datenbanken und SQL 4. Self Service Business Intelligence oder klassisches BI-Tool 5. Grundlagen der Datenanalyse mit Python 			
3	Die Studierenden sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erweitern Ihre Kenntnisse im Fachgebiet der Datenanalyse in konzeptioneller wie praktischer Sicht. • Sie verstehen den Zweck, Aufbau und Struktur von typischen rechnungswesenorientierten Systemlandschaften in mittelständischen und in Großunternehmen, die als Datenquellen dienen. • Verstehen typische Problemstellungen und verschiedene Einsatzzwecke der Datenanalyse sowie betroffene Berufsrollen, die von Datenanalysen profitieren. • Vertiefen ihr Wissen zur Anwendung verschiedener Werkzeuge anhand ausgewählter Fallstudien • Erhalten einen umfassenden Überblick zu den Grundlagen der Data Analytics. • Können die unterschiedlichen Fachbegriffe der Data Analytics definieren und praktisch einordnen. • Kennen die möglichen Anwendungsgebiete von Data Analytics im betrieblichen Umfeld. • Verstehen die unterschiedlichen Herausforderungen im Umgang mit strukturierten und unstrukturierten Daten • Kennen die Kategorien an Werkzeugen, Tools und Applikationen im Umfeld der Data Analytics <p>Sie entwickeln Teamkompetenz und lösen allein oder im Team verschiedene Cases. Können Ergebnisse fachlich und zielorientiert präsentieren, eigene Standpunkte vertreten und können aus verschiedenen Stakeholderperspektiven argumentieren. Dadurch sind die Absolventen in der Lage, Einsatzmöglichkeiten von Tools zu bewerten. Daten zielgerecht zu analysieren und daraus Handlungsempfehlungen abzuleiten.</p>			
4	Lehrformen:	Seminaristische E-Learning-Veranstaltung, in dem verschiedene Cases aus einem Praxisprojekt bearbeitet werden. Multimediale Arbeitsweise durch Einsatz von PC, Beamer, Overheadprojektor und White-Board.		
5	Teilnahmevoraussetzungen:	Keine		
6	Prüfungsformen:	Projektarbeit		

7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:	Erreichen von mindestens Note 4,0
8	Verwendbarkeit des Moduls:	
9	Stellenwert der Note in der Endnote des Masters (Masterzeugnis):	6 / 120
10	Modulverantwortliche/r: Dozenten:	Prof. Dr. Lutz Niehüser
11	Sonstige Informationen:	<ul style="list-style-type: none"> • Adams, Ralf: SQL, München 2021. • Chamoni, P., und P. Gluchowski. Business analytics - state of the art. Zeitschrift für Con-trolling, Management Review 61(4):8-17, 2017. • Freiknecht, Jonas: Big Data in der Praxis, 2. Auflage 2018. • Froche, Jörg: Maschinelles Lernen - 3.Auflage 2020. • Kemper, Hans-Georg; Baars, Henning; Mehanna, Walid: Business Intelligence - Grundlagen und praktische Anwendungen - Eine Einführung in die IT-basierte Managementunterstützung, 4. Auflage 2021 <p>Weitere Literatur wird aufgrund der Aktualität der Unterlagen in der Vorlesung bekannt gegeben.</p>

Modul 5: Ertragsteuern I

Modulnummer	Workload	Studiensemester	Geplante Häufigkeit des Angebotes	Dauer
5	150 h	2. Semester	Einmal jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltung Seminaristischer Unterricht und Übungen (gemeinsame Fallbearbeitung): Ertragsteuern I	Kontaktzeit gesamt (Zeitstunden) 5 SWS / 48 h	Selbststudium (Zeitstunden) 102 h	Credits / ECTS 6 ECTS Geplante Gruppengröße: 50
2	Inhalte <ol style="list-style-type: none"> 1. Einkommenssteuer: Grundlagen, Einnahme-Überschuss-Rechnung <ol style="list-style-type: none"> 1.1 Persönliche und sachliche Einkommensteuerpflicht 1.2 Gewinneinkünfte 1.3 Zu- und Abflussprinzip Entschädigungen und Einkünfte aus ehemaliger Tätigkeit oder aufgrund eines früheren Rechtsverhältnisses 1.4 Veranlagungsformen, Tarif und Tarifermäßigung 1.5 Ausgaben 1.6 Altersentlastungsbetrag; Entlastungsbetrag für Alleinerziehende 1.7 Sonderausgaben, außergewöhnliche Belastungen, Kinder 1.8 Gewinnermittlung durch Einnahmen-Überschuss-Rechnung 2. Einkommenssteuer: Mitunternehmerschaften, Personengesellschaften, Einkünfte aus Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung, Nießbrauch und gewerblicher Grundstückshandel <ol style="list-style-type: none"> 2.1 Grundsätze zu § 15 Abs. 1 Nr. 2 EStG 2.2 Mitunternehmerschaft, Gewinnermittlung von Personengesellschaften 2.3 Ergänzungsbilanzen und Sonderbilanzen 2.4 Sondervergütungen 2.5 Abfärbung 2.6 Besonderheiten der Zinsschranke bei Personengesellschaften 2.7 Thesaurierungsbegünstigung 2.8 Einkünfte aus Kapitalvermögen aus Vermietung und Verpachtung Vertiefung 2.9 Nießbrauch und gewerblicher Grundstückshandel Vertiefung 3. Körperschaftssteuer: Steuergestaltung; Steuerplanungslehre I <ol style="list-style-type: none"> 3.1 Persönliche und sachliche Körperschaftsteuerpflicht im Detail 3.2 Beteiligung an anderen Körperschaften und Personenvereinigungen 3.3 Steuergestaltung und Steuerplanungslehre, Simulationen 4. Wissenschaftliche Reflektion und Diskurs/ Forschungsaufgabe/ Projekt bzw. -diskussion Ertragsteuern Analyse und Bewertung der aktuellen wissenschaftlichen Diskussion, Gesetzesänderungen/-entwürfe/-vorhaben anhand von ausgewählten Bereichen der Ertragsteuern. 			
3	Ziele / Kompetenzen Die Studierenden sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • Die aktuelle wissenschaftliche Diskussion zu Gesetzesänderungen/-entwürfen/-vorhaben im Bereich Ertragsteuern zu bewerten und zu analysieren, beurteilen komplexere ertragsteuerliche Problemstellungen und ziehen Schlussfolgerungen. 			

	<ul style="list-style-type: none"> • Einkunftsarten aus Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung, Nießbrauch und gewerblicher Grundstückshandel zu charakterisieren bzw. zu differenzieren und verstehen die Besteuerung von Personengesellschaften dem Grunde nach. • Gesamthands-, Ergänzungs- und Sonderbilanzen und Sondervergütungen nach §15 Abs. 1 Nr. 2 EStG zu klassifizieren. • Steuergestaltung und -planung sowie Veranlagungssimulationen im Bereich Körperschaftsteuer zu analysieren, die Instrumentarien zur Verhinderung einer faktischen Doppelbesteuerung bei Beteiligungserträgen und Veräußerungsgewinnen zu diskutieren und steuerliche Gestaltungsmaßnahmen zu skizzieren. Sie wissen den Einfluss von Judikatur, Verwaltung und Gesetzgebung auf steuerliche Gestaltungsmaßnahmen zu interpretieren. • Die Grundstrukturen der Steuerplanung im nationalen und internationalen Konzern zu unterscheiden, treffen Werturteile zu fachlichen Fragestellungen und können deren Auswirkungen bei verschiedenen Rechtsträgern abgrenzen und praktische Lösungsansätze kreativ begleiten. • Instrumente und Methoden der wirtschaftswissenschaftlichen Forschung zielgerichtet abzuleiten und können Forschungsmethoden auf herausfordernde Themenstellungen übertragen. • Eigene und fremde Forschungsergebnisse bzw. Informationen kritisch zu analysieren, zu bewerten und eigene (Praxis-) Forschung zu betreiben. • Im Rahmen der Steuergestaltung und -planung lernen die Studierenden zudem, Ziel- und Interessenskonflikte im Zusammenhang mit der Finanzplanung zu erkennen, zu analysieren und zu bewerten sowie kommunikativ Lösungsvorschläge herzustellen. 	
4	Lehrformen:	Fallbearbeitung und Fallstudien
5	Teilnahmevoraussetzungen:	Keine
6	Prüfungsformen:	Schriftliche Prüfung (120 Minuten)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:	Erreichen von mindestens Note 4,0
8	Verwendbarkeit des Moduls:	
9	Stellenwert der Note in der Endnote des Masters (Masterzeugnis):	6 / 120
10	Modulverantwortliche/r: Dozenten:	Prof. Dr. Andreas Dinkelbach (Hs Niederrhein) RA StB Martin Klos StB Florian Licht
11	Sonstige Informationen:	<ul style="list-style-type: none"> • Niehus, U./Wilke, H.: Die Besteuerung der Personengesellschaften, 9. Auflage 2023, Stuttgart. • Preißer, M./Pung, A.: Die Besteuerung der Personen- und Kapitalgesellschaften, Kommentar, 2. Auflage 2012, Weil im Schönbuch. • Friebel/Jauch/Schoor.: Fallsammlung Einkommensteuer, 25. Auflage 2022, Herne. • Maier/Gunsenheimer/Kremer: Lehrbuch Einkommensteuer, 28. Auflage 2022, Herne. • Grobshäuser/Schlenk/Schmidt/Schustek.: Einkommensteuer, 15. Auflage 2023, Stuttgart. • Claß, G., Steuerberatung im Kontext unklarer Rechtslage 2020 <p>Weitere Literatur wird aufgrund der Aktualität der Unterlagen in der Vorlesung bekanntgegeben.</p>

Modul 6: Bilanzsteuerrecht I

Modulnummer	Workload	Studiensemester	Geplante Häufigkeit des Angebotes	Dauer
6	150 h	2. Semester	Einmal jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltung Seminaristischer Unterricht und Übungen (gemeinsame Fallbearbeitung): Bilanzsteuerrecht I	Kontaktzeit gesamt (Zeitstunden) 5 SWS / 48 h	Selbststudium (Zeitstunden) 102 h	Credits / ECTS 6 ECTS Geplante Gruppengröße: 50
2	Inhalte <ol style="list-style-type: none"> 1. Bilanzierungsgrundsätze nach Handels- und Steuerbilanz <ol style="list-style-type: none"> 1.1. Bilanzierungsgrundsätze 1.2. Zurechnung von Wirtschaftsgütern 1.3. Zuordnung von Wirtschaftsgütern zum Betriebs- oder Privatvermögen 1.4. Grundstücke und Grundstücksteile als Betriebsvermögen 2. Bewertung des Betriebsvermögens nach Handels- und Steuerbilanz <ol style="list-style-type: none"> 2.1. Maßgeblichkeitsgrundsatz 2.2. Bewertungsmaßstäbe und Bewertungsregeln 2.3. Wertermittlungsverfahren 2.4. Abschreibungen und Zuschreibungen 3. Abnutzbares Anlagevermögen 4. Wissenschaftliche Reflektion und Diskurs/ Forschungsaufgabe/ -projekt bzw. -diskussion Bilanzsteuerrecht Analyse und Bewertung der aktuellen wissenschaftlichen Diskussion, Gesetzesänderungen/-entwürfe/-vorhaben anhand von ausgewählten Bereichen Bilanzsteuerrecht. 			
3	Ziele / Kompetenzen Die Studierenden sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • Handels- und steuerrechtliche Jahresabschlüsse aufzustellen. • Die handelsrechtlichen Bilanzierungsgrundsätze und davon abweichende steuerliche Besonderheiten auf die Steuerbilanz zu übertragen. • Handels- und steuerrechtliche Ansatz- und Bewertungsvorschriften zu deuten und diese Kenntnisse in der beruflichen Praxis einzusetzen. • Die Prinzipien zur Ermittlung des Mengengerüsts und des Ausweises nach handels- und steuerrechtlichen Grundsätzen anzuwenden. • Komplexe Fälle aufzuarbeiten und vergleichen die in diesen Fällen vertretene Verwaltungsauffassung mit der aktuellen Rechtsprechung des BFH und mit den in der Literatur vertretenen Auffassungen. • Anhand von komplexen praktischen Fallbeispielen, auch in Gruppenarbeiten, die Rechnungslegung von Unternehmen zu beurteilen und ziehen folgerichtige Schlüsse. • Analysieren und bewerten die aktuelle wissenschaftliche Diskussion zu Gesetzesänderungen/-entwürfen/-vorhaben im Bereich Bilanzsteuerrecht. • Eigene und fremde Forschungsergebnisse bzw. Informationen kritisch zu analysieren und zu bewerten und eigene (Praxis-) Forschung im Bereich Bilanzsteuerrecht zu betreiben. 			
4	Lehrformen:	Fallbearbeitung und Fallstudien		
5	Teilnahmevoraussetzungen:	Keine		

6	Prüfungsformen:	Schriftliche Prüfung (120 Minuten)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:	Erreichen von mindestens Note 4,0
8	Verwendbarkeit des Moduls:	
9	Stellenwert der Note in der Endnote des Masters (Masterzeugnis):	6 / 120
10	Modulverantwortliche/r: Dozenten:	RA StB Karsten Melzer StB Timo Unterberg
11	Literaturauswahl/ Sonstige Informationen:	<ul style="list-style-type: none"> • Coenenberg, A./Haller, A./Schultze, W.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 26. Auflage 2021, Stuttgart. • Falterbaum, H. et al.: Buchführung und Bilanz, 23. Auflage 2020, Achim. • Förtschle, G. et al.: Beck'scher Bilanzkommentar, Handels- und Steuerbilanz, §§238 bis 339, 342 bis 342e HGB mit IFRS- Abweichungen, 13. Auflage 2022, München. • Horschitz, H. et al.: Bilanzsteuerrecht und Buchführung, 16. Auflage 2021, Stuttgart. • Maus, G.: Steuern und Finanzen in Ausbildung und Praxis / Bilanzsteuerrecht und Buchführung, 2.Auflage 2020, Weil im Schönbuch. • Prinz, U.: NWB Praxishandbuch Bilanzsteuerrecht, 4. Auflage 2021, Herne. • Zimmermann, R. et al.: Die Personengesellschaft im Steuerrecht: Praxis-Ratgeber, 12. Auflage 2017, Achim. <p>Weitere Literatur wird aufgrund der Aktualität der Unterlagen in der Vorlesung bekanntgegeben.</p>

Modul 7: Sonstige Steuern I

Modul 7: Sonstige Steuern I				
Modulnummer	Workload	Studiensemester	Geplante Häufigkeit des Angebotes	Dauer
7	150 h	2. Semester	Einmal jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltung Seminaristischer Unterricht und Übungen (gemeinsame Fallbearbeitung): Sonstige Steuern I		Kontaktzeit gesamt (Zeitstunden) 5 SWS / 48 h	Selbststudium (Zeitstunden) 102 h
				Credits / ECTS 6 ECTS Geplante Gruppen-größe: 50
2	Inhalte <ol style="list-style-type: none"> 1. Umsatzsteuer: Steuerbare Umsätze, Befreiungen, Bemessungsgrundlage, Vorsteuerabzug <ol style="list-style-type: none"> 1.1. Allgemeine umsatzsteuerliche Begrifflichkeiten 1.2. Tatbestand des § 1 Abs. 1 Nr. 1 UStG <ol style="list-style-type: none"> 1.2.1. Einfuhr 1.2.2. Inngemeinschaftlicher Erwerb 1.2.3. Geschäftsveräußerung im Ganzen 2. Erbrecht und Erbschaftsteuer <ol style="list-style-type: none"> 2.1. Zivilrechtliche Grundlagen des Erbrechts 2.2. Einführung in das Erbschaftsteuerrecht 2.3. Steuerbare Vorgänge <ol style="list-style-type: none"> 2.3.1. Persönliche und sachliche Steuerpflicht, Entstehung und Erlöschen der Steuer 2.3.2. Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs, persönliche und sachliche Steuerbefreiungen 2.3.3. Berechnung der Steuer, Steuerfestsetzung, Erhebung 2.3.4. Vor- und Nacherbschaft 2.4. Erbschaftsteuerlich motivierte Gestaltungen 3. Forschungsprojekt bzw. -diskussion Sonstige Steuern und Verfahrensrecht Analyse und Bewertung der aktuellen wissenschaftlichen Diskussion, Gesetzesänderungen/-entwürfe/-vorhaben im Bereich <i>Sonstige Steuern und Verfahrensrecht</i> unter Ausarbeitung des Anlasses und der Zielsetzung der jeweiligen Gesetzesänderungen. Besondere Betrachtungen zur Sinnhaftigkeit nationaler Gesetzgebung im Hinblick auf eine einheitliche europäische Rechtsmaterie. Erarbeitung von Entscheidungs- und Auslegungsspielräumen nationaler Gesetzgeber, Analyse von Mängeln bei der Umsetzung sowie deren Bewertung aus Sicht von Unternehmen, Verbrauchern und EU Mitgliedstaaten. 			
3	Ziele / Kompetenzen Die Studierenden sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • Die Rechtsgrundlagen und das System der Umsatzsteuer im EU-Binnenmarkt, der Erbschaftsteuer und das Verfahrensrecht richtig einzuordnen. • Die Leistungsbeziehungen hinsichtlich der Steuerbarkeit und der Steuerpflicht zu differenzieren und beherrschen das Besteuerungsverfahren, insbesondere die Erklärungs- und Aufzeichnungspflichten der Beteiligten, in vollem Umfang. • In vollem Umfang die Begrifflichkeiten und Inhalte des Umsatzsteuerrechts, Erbschaftsteuer und Verfahrensrechtes zu beherrschen und können diese präzise anwenden und einsetzen. • Auf Basis der erworbenen Kenntnisse, treffende Beurteilungen zu komplexen Rechts- und Steuerproblemen im Bereich der Umsatzsteuer, Erbschaftsteuer und des Verfahrensrechts, abzuleiten. • Die Sinnhaftigkeit nationaler Gesetzgebung im Hinblick auf eine einheitliche europäische Rechtsmaterie, sowie die sich ergebenden Konsequenzen auf jeweils betroffene nationale wie internationale Wirtschafts- 			

	subjekte zu vergleichen und zu bewerten. <ul style="list-style-type: none"> Die aktuelle wissenschaftliche Diskussion, Gesetzesänderungen und -vorhaben im Bereich Umsatzsteuer, Erbschaftsteuer und im Verfahrensrecht zu reflektieren, zu beurteilen und folgerichtige Schlüsse zu ziehen.
--	---

4	Lehrformen	Fallbearbeitung und Fallstudien
5	Teilnahmevoraussetzungen:	Keine
6	Prüfungsformen:	Schriftliche Prüfung (120 Minuten)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:	Erreichen von mindestens Note 4,0
8	Verwendbarkeit des Moduls:	
9	Stellenwert der Note in der Endnote des Masters (Masterzeugnis):	6 / 120
10	Modulverantwortliche/r: Dozenten:	RA, StB Wolf-Dieter Tölle, StB Tim Schröders
11	Sonstige Informationen:	<ul style="list-style-type: none"> Bolk, W./Nieskens, H./Walkenhorst, R.: Fallsammlung Umsatzsteuer, 24. Auflage 2022, Herne. Bunjes, J./Geist, R.: Umsatzsteuergesetz, Kommentar, 22. Auflage 2023, München. Brüggemann, G./Stirnberg, M.: Erbschaftsteuer/Schenkungssteuer (Grüne Reihe), 10. Auflage 2018, Achim. Esskandari, M./Bick D.: HDS-Kommentar Umsatzsteuer, aktuelle Auflage, Weil im Schönbuch. Haas, R./Heil, M.: Erbrecht, Erbschaftsteuer, Schenkungssteuer, 2015 Auflage, Stuttgart. Horschitz, H./Gross, W./Schnur P.: Bewertungsrecht, Grundsteuer, Erbschaft- und Schenkungssteuer, 19. Auflage 2018, Stuttgart. Lippross, O.: Umsatzsteuer (Grüne Reihe), 25. Auflage 2022, Achim. Völkl, D./Karg, H.: Umsatzsteuer, 20. Auflage 2021, Stuttgart. <p>Weitere Literatur wird aufgrund der Aktualität der Unterlagen in der Vorlesung bekanntgegeben.</p>

Modul 8: Wahlpflichtmodul II

Eines der folgenden drei Modulelemente muss belegt werden:

- 8.1 Steuerstrafrecht / Betriebsprüfung“
- 8.2 Internationale Rechnungslegung
- 8.3 Beratungsschwerpunkte bei kleinen und mittelständischen Unternehmen

Modulelement 8.1: Betriebsprüfung / Steuerstrafrecht

Modulelement 8.1: Betriebsprüfung / Steuerstrafrecht				
Modulnummer	Workload	Studiensemester	Geplante Häufigkeit des Angebotes	Dauer
8.1	150 h	2. Semester	Einmal jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltung Seminaristischer Unterricht: Steuerstrafrecht / Betriebsprüfung	Kontaktzeit gesamt (Zeit- stunden) 3 SWS / 24 h	Selbststudium 126 h	Credits / ECTS 6 ECTS Geplante Grup- pengröße: 50
2	Inhalte 6. Einführung: Strafrecht und Steuerrecht 7. Überblick über Steuerstraftatbestände <ul style="list-style-type: none"> a. insb. Steuerhinterziehung mit Tathandlung und Taterfolg, b. sonstige Steuerstraftatbestände c. Strafen und Nebenfolgen, Verfolgungsverjährung 8. Überblick über Steuerordnungswidrigkeiten 9. Das Institut der Selbstanzeige <ul style="list-style-type: none"> a. Anwendungsvoraussetzungen b. Sperrtatbestände c. Pflicht zur Nachzahlung d. Rechtsfolgen 10. Gang des Steuerstrafverfahrens <ul style="list-style-type: none"> a. Beteiligte des Steuerstrafverfahrens b. Aufgaben und Befugnisse der Steuerfahndung (Steufa) und der Bußgeld- und Strafsachenstelle (Bustra) c. Ermittlungsmaßnahmen- und Eingriffsbefugnisse, Informationsbeschaffungsmöglichkeiten im In- und Ausland d. Verhältnis des Steuerstrafverfahrens zum Besteuerungsverfahren, Mitwirkungspflichten des Steuerpflichtigen, Verwertung steuerlicher Angaben, Grundsatz des nemo tenetur e. Strafrechtliche Schätzungsmethoden f. Betriebsprüfung und Steuerstrafverfahren g. Die Stellung des Beraters im Steuerstrafverfahren h. Verteidigung im Ermittlungsverfahren und Rechtsschutzmöglichkeiten, taktisches Vorgehen 11. Steuerliches Risikomanagement und Anforderungen der Tax Compliance <ul style="list-style-type: none"> a. Aufbau eines Risikomanagement- und Tax Compliance-Systems 			

- b. Risikoanalyse
- c. Berichtigungspflichten im Steuerrecht, Abgrenzungsfragen, Verhältnis zwischen Korrekturerklärung und Selbstanzeige
- d. Ausblick auf die aktuellen Verwaltungsanweisungen, Reformvorhaben und Gesetzesänderungen

1. Steuerfahndung:

- 1.1. Steuerhinterziehung und Steuerfahndung
- 1.2. Aufgabe der Steuerfahndung,
- 1.3. Aufbau der Steuerfahndung
- 1.4. Fahndungsmaßnahmen der Steuerfahndung
- 1.5. Rechtsmittel im Steuerstrafverfahren

2. Steuerstrafverfahren

3. Straffreiheit durch Selbstanzeige

4. Die Steuerhinterziehung als Straftat

- 4.1. Steuerhinterziehung und -verkürzung
- 4.2. Strafmessung bei Steuerhinterziehung,
- 4.3. Verjährungsfragen
- 4.4. Hinterziehungszinsen,

5. Nationale und Internationale Außen- und Betriebsprüfung

- 5.1. Systematik der Außenprüfung
- 5.2. Übersicht über die Außenprüfung
- 5.3. Zur Entwicklung der Außenprüfung

3

Ziele / Kompetenzen

- Die Studierenden kennen nach Absolvierung des Moduls die steuerlichen Straf- und Bußgeldtatbestände sowie den Gang des Steuerstrafverfahrens im Überblick.
- Sie ziehen Vergleiche zwischen Steuerstrafverfahren und Steuerrecht und analysieren die unterschiedlichen Verfahrensgrundsätze im Steuerstraf- und Besteuerungsverfahren.
- Beherrschen die für Ihre spätere Beratertätigkeit wesentlichen Anforderungen im steuerstrafrechtlichen Kontext und können diese Kenntnisse auf den anstehenden Beratungskontext übertragen.
- Wenden Ihre Kenntnisse über das Vorgehen in einer Außenprüfung bei (drohender) Einleitung eines Steuerverfahrens an.
- Kennen die wesentlichen Rechtsschutzmöglichkeiten des Steuerpflichtigen und die Grundsätze einer wirksamen Verteidigung bei Einleitung eines Steuerstrafverfahrens
- Sind mit den Berichtigungspflichten bei unzutreffenden Steuererklärungen vertraut, wissen um die Möglichkeit einer Selbstanzeige und den notwendigen Beratungskontext.

Die Studierenden sind sensibilisiert für eine Präventivberatung und können Anknüpfungspunkte für ein steuerliches Risikomanagement und eine Tax Compliance entwickeln.

4	Lehrformen:	Fallbearbeitung und Fallstudien; Gruppenarbeiten; Praxisbeispiele; Diskussion und Moderation; Übungsaufgaben; Multimedialer Einsatz
5	Teilnahmevoraussetzungen:	Keine
6	Prüfungsformen:	Projektarbeit
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:	Erreichen von mindestens Note 4,0
8	Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul hat die spätere Beratungstätigkeit der Studierenden im Fokus, es ergänzt die vorhandenen Module zum Vorgehen in der Betriebsprüfung und der allgemeinen steuerlichen (Präventiv-)beratung.
9	Stellenwert der Note in der Endnote des Masters (Masterzeugnis):	6 / 120
10	Modulverantwortliche/r: Dozenten:	Maren Franken Prof. Dr. Eva Kohler
11	Sonstige Informationen:	<ul style="list-style-type: none"> • Joecks /Jäger, M. / Randt, K., Steuerstrafrecht, 9. Aufl. 2023, München • Rolletschke, S., Steuerstrafrecht, 5. Aufl., 2021, München • Webel, K., Steuerstrafrecht und strafbefreiende Selbstanzeige, Grundlagen, 2023 NWB, Herne • Kohler, E. AO- Kommentar zur Abgabenordnung, § 371 AO - Selbstanzeige bei Steuerhinterziehung, 1. Aufl. 2021, NWB, Herne • Kohler, E.; Münchener Kommentar zum Strafgesetzbuch _ Nebenstrafrecht II, Selbstanzeige im Steuerrecht, 4. Aufl. 2020, München • Hindersmann, M./ Nöcker, G., Tax Compliance, 2. Aufl. 2020, Stuttgart • Niemann, W. / Dodos, P., Tax Compliance Management System, 2. Aufl. 2021, München • Schmittmann, J., Die steuerlichen Aspekte des Referentenentwurfs des Verbandssanktionengesetzes, StuB 2020, S. 395 ff. • Weitere Literatur wird aufgrund der Aktualität der Unterlagen in der Vorlesung bekannt gegeben.

Modulelement 8.2: Internationale Rechnungslegung / Wirtschaftsprüfung

Modulnummer	Workload	Studiensemester	Geplante Häufigkeit des Angebotes	Dauer
8.2	150 h	2. Semester	Einmal jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltung Seminaristischer Unterricht: Internationale Rechnungslegung	Kontaktzeit gesamt (Zeitstunden) 4 SWS / 36 h	Selbststudium (Zeitstunden) 114 h	Credits / ECTS 6 ECTS Geplante Gruppengröße: 50
2	Inhalte 1. Ausgewählte Aspekte und Spezialfragen der Bilanzierung nach IAS/IFRS und US-GAAP 2. Ausgewählte Aspekte der Gewinn- und Verlustrechnung nach IAS/IFRS und US-GAAP 3. Erstellung von Kapitalflussrechnungen 4. Anhang und Lagebericht 5. Umstellung auf internationale Rechnungslegung 6. Besonderheiten der Konzernabschlusserstellung nach IAS/IFRS und US-GAAP 7. Prüfung der Rechnungslegung 7.1 Rechtliche Vorschriften und Prüfungsstandards 7.2 Prüfungsplanung und -ansatz 7.3 Prüfungsdurchführung 7.4 Prüfungshandlungen, Bestätigungsvermerk/ Bescheinigungen und Berichterstattung 8. Sonstige gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen 9. Andere betriebswirtschaftliche Prüfungen 10. Grundzüge und Prüfung der Informationstechnologie 11. Berufsrecht der Wirtschaftsprüfer wird vom Prüfungsamt festgelegt			
3	Ziele / Kompetenzen Die Studierenden sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • Wissen über Einzel- und Konzernabschlüsse nach internationalen Normen zu erarbeiten. • Eigenständig Einzel- und Konzernabschlüsse nach internationalen Normen anzufertigen. • Durch die Bearbeitung von Fallstudien Anwendungs- und Bewertungsfragen der internationalen Rechnungslegung zu lösen. • Beachtung rechnungslegungspolitischer Ziele erstellen sowie Zielorientiert analysieren und beurteilen zu können. • Schriftlich wie mündlich erarbeitete Falllösungen zu diskutieren und zu bewerten. • Die nationalen wie internationalen Entwicklungen bei Konzernverbänden zu beurteilen. • Die Vornahmen gesetzlicher und Freiwilliger Prüfungen von Abschlüssen, sonstiger gesetzlich vorgesehener sowie anderer betriebswirtschaftlicher Prüfungen, zu den Grundlagen der Prüfung Informationstechnologie und dem Berufsrecht der Wirtschaftsprüfer zu erkennen. • Prüfungen auf Basis des risikoorientierten Prüfungsansatzes zu planen und durchführen sowie sachgerechte Entscheidungen bei Planung und Durchführung der verschiedenen Prüfungen zu treffen. 			

4	Lehrformen:	Fallbeispiele und Übungen
5	Teilnahmevoraussetzungen:	Keine
6	Prüfungsformen:	Projektarbeit
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:	Erreichen von mindestens Note 4,0
8	Verwendbarkeit des Moduls:	
9	Stellenwert der Note in der Endnote des Masters (Masterzeugnis):	6 / 120
10	Modulverantwortliche/r: Dozenten:	Prof. Dr. Sven Schäfer
11	Sonstige Informationen:	<ul style="list-style-type: none"> • Adler, H./Düring, W./ Schmaltz, K.: Rechnungslegung nach internationalen Standards, Loseblattsammlung nach 7 Teillieferungen, Stuttgart 2011. • Beck'sches IFRS Handbuch, aktuelle Aufl., München • E&Y: International GAAP, aktuelle Aufl. • IDW Stellungnahmen zur Rechnungslegung (IDW RS HFA) • KPMG. Insights into IFRS aktuelle Aufl. • Lüdenbach/Hoffmann/Freiberg: IFRS Kommentar, aktuelle Aufl., Freiburg • Pellens/Füllbier/Gassen/Sellhorn: Internationale Rechnungslegung, aktuelle Auflage, Stuttgart • PwC: IFRS Manual of Accounting Vol. 1 & 2, aktuelle Auflage • Federmann, R.: Bilanzierung nach Handelsrecht, Steuerrecht und IAS/IFRS: Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Abhängigkeiten, 13. Auflage 2018, Berlin. • International Standards on Auditing (ISA) • Marten/Quick/Ruhnke: Wirtschaftsprüfung, 6. Aufl., Stuttgart 2020 • Graumann: Wirtschaftliches Prüfungswesen, 6. Aufl.2020 • IDW Prüfungsstandards <p>Weitere Literatur wird aufgrund der Aktualität der Unterlagen in der Vorlesung bekanntgegeben.</p>

Modulelement 8.3: Beratungsschwerpunkte bei kleinen und mittelständischen Unternehmen

Modulnummer	Workload	Studiensemester	Geplante Häufigkeit des Angebotes	Dauer
8.3	150 h	2. Semester	Einmal jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltung Seminaristischer Unterricht: Beratungsschwerpunkte bei kleinen und mittelständischen Unternehmen	Kontaktzeit gesamt (Zeitstunden) 4 SWS / 36 h	Selbststudium (Zeitstunden) 114 h	Credits / ECTS 6 ECTS Geplante Gruppengröße: 50
2	Inhalte <ol style="list-style-type: none"> 1. Dualismus der Unternehmensbesteuerung: Besteuerung Personengesellschaften versus Kapitalgesellschaften 2. Gestaltungen bei der Offenlegung unter (teilweiser) Verwendung des Jahresergebnisses 3. Steuerliche Rechtsformunterschiede und gesellschaftsrechtliche Gestaltungsmöglichkeiten 4. Unterschiede bei der Steuerbelastung bei der laufenden Besteuerung 5. Unterschiede der Steuerbelastung bei der Thesaurierung, Veranlagungssimulationen 6. Das KG-Modell bzw. das Gewerbesteueranrechnungsmodell zur Reduzierung der Steuerbelastung beim Kommanditisten 7. Schuldrechtliche Verträge und ihre Wirkung auf die Gesamtsteuerbelastung 8. Umfang des Betriebsvermögens und Sonderfall Betriebsaufspaltung 9. Rechtsformabhängige Verlustnutzungsmöglichkeiten 10. Veräußerungen von Unternehmensanteilen: Share deal vs. Asset deal 11. Einfluss der Besteuerung auf Finanzierungs- und Investitionsentscheidungen 12. Reinvestitionsrücklage und Investitionsabzugsbetrag in der Gestaltungsberatung 13. Einfluss der Besteuerung auf Finanzierungsentscheidungen 14. Eigenkapital- versus Fremdkapitalfinanzierung 15. Überentnahmen und Schuldzinsenabzug 16. Fremdfinanzierung bei Anteilerwerben 17. Finanzierungsentgelte und Gewerbesteuer 18. Bilanzielle und steuerliche Behandlung von Leasingverträgen 19. Unternehmensnachfolge (vorweggenommene Erbfolge vs. entgeltliche Übertragung) 			
3	Ziele / Kompetenzen Die Studierenden sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • Die Beratungsschwerpunkte bei kleinen und mittelständischen Unternehmen, dargestellt an praktischen Beispielen und Fallstudien, abzuschätzen. • Selbständig komplexe praktische Beratungsprobleme und Herausforderungen mittelständischer Unternehmen beispielsweise unter dem Gesichtspunkt der Unternehmensnachfolge, Unternehmenserweiterungen oder von Finanzierungsvarianten auf Basis der erworbenen Kenntnisse zu erkennen und zu analysieren. • Ihr erworbenes multidisziplinäres Wissen in konkrete Beratungssituationen zu integrieren und zu übertragen, ziehen Vergleiche und leiten Schlussfolgerungen ab. • Steuerbelastungsvergleiche und Steuerplanungsrechnungen für kleine und mittelständische Unternehmen zu erstellen. • Komplexe Fälle unter Berücksichtigung der Auffassung des BFH, der Verwaltung und der aktuellen Literatur zu erarbeiten. • Investitions-, Finanzierungs-, Rechtsformwahl- und Rechtsformoptimierungsfragen unter steuerlichen 			

Gesichtspunkten zu lösen.		
4	Lehrformen:	Fallstudien und Beispielaufgaben; Übungen
5	Teilnahmevoraussetzungen:	Keine
6	Prüfungsformen:	Projektarbeit
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:	Erreichen von mindestens Note 4,0
8	Verwendbarkeit des Moduls:	
9	Stellenwert der Note in der Endnote des Masters (Masterzeugnis):	6 / 120
10	Modulverantwortliche/r: Dozenten:	Prof. Dr. Ralf Knobloch Prof. Dr. Martin Leo Heinrich
11	Sonstige Informationen:	<ul style="list-style-type: none"> • Struwe, J.: Finanzierung und Investition in KMU, Oldenbourg, aktuelle Auflage. • Bernstorff, Ch. –von: Liquiditätsmanagement für mittelständische Unternehmen, Köln 2010. • Petersen, K., Zwirner, Ch., Künkele, K.: BilMoG in Beispielen, 3. Auflage 2012. • König, R.; Maßbaum, A., Sureth, C.: Besteuerung und Rechtsformwahl, 8. Auflage 2021. • Lorz, R., Kirchdörfer, R.: Unternehmensnachfolge - rechtliche und steuerliche Gestaltungen, München, 2. Auflage 2011, Neuauflage 2025. • Obermann, M., Bilanzpolitik und Kreditvergabeentscheidungen, Wiesbaden, 2011 • Niemeier / Schlierenkämper / Schnitter / Nöcker / Stuparu: Einkommensteuer, grüne Reihe, Achim, 24. Auflage 2018. <p>Weitere Literatur wird aufgrund der Aktualität der Unterlagen in der Vorlesung bekanntgegeben.</p>

Modul 9: Ertragsteuern II

Modulnummer	Workload	Studiensemester	Geplante Häufigkeit des Angebotes	Dauer
9	150 h	3. Semester	Einmal jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltung Seminaristischer Unterricht und Übungen (gemeinsame Fallbearbeitung): Ertragsteuern II	Kontaktzeit gesamt (Zeitstunden) 5 SWS / 48 h	Selbststudium 102 h	Credits / ECTS 6 ECTS
				Geplante Gruppengröße: 50
2	Inhalte 1. Einkommensteuer 1.1. Veräußerung von Anteilen an Kapitalgesellschaften 1.2. Private Veräußerungsgeschäfte 1.3. Wiederkehrende Bezüge / Leistungen 1.4. Alterseinkünftegesetz 1.5. Erbfall und Erbauseinandersetzung 1.6. Verluste im Einkommensteuerrecht 1.7. Vorweggenommene Erbfolge 1.8. Familienpersonengesellschaft, Verträge mit nahen Angehörigen 1.9. GmbH & Co KG, Betriebsaufspaltung 1.10. Betriebsaufgabe, Betriebsveräußerung, Betriebsverpachtung 2. Körperschaftsteuer 2.1. Teileinkünfteverfahren 2.2. Gesellschafter-Fremdfinanzierung 2.3. Verdeckte Einlagen 2.4. Organträger und Organgesellschaft 2.5. Ende der Steuerpflicht - Liquidation 2.6. Berücksichtigung von Verlusten 2.7. Kapitalerhöhung und Kapitalherabsetzung 2.8. Steuerbefreiungen 3. Wissenschaftliche Reflektion und Diskurs/ Forschungsaufgabe/ projekt bzw. -diskussion Ertragsteuern II Analyse und Bewertung der aktuellen wissenschaftlichen Diskussion, Gesetzesänderungen/-entwürfe/-vorhaben anhand von ausgewählten Bereichen im Einkommensteuer-, Körperschaftssteuer-, oder Gewerbesteuerrecht.			
3	Ziele / Kompetenzen Die Studierenden sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • Einkommensteuerliche Regelungen für private und betriebliche Veräußerungsgeschäfte umzusetzen. • Die Systematik der Rentenbesteuerung zu analysieren und diese systematisch zu zergliedern. Besonderheiten bei Verträgen mit nahen Angehörigen, einkommensteuerlichen Folgen von Erbatbeständen und Restriktionen der Verlustnutzung auszuwerten und unternehmerische Mischformen und Sonderstrukturen abzuleiten. • Steuergrosmatische Hintergründe des Teileinkünfteverfahrens, der verdeckten Gewinnausschüttung, Gesellschafter-Fremdfinanzierung, der verdeckten Einlage und der Organschaft zu bewerten und Verlustrestriktionen beim Erwerb von Gesellschaftsanteilen zu skizzieren und auszuwerten. Sie konzipieren Vorgänge zur Beendigung einer Kapitalgesellschaft. 			

	<ul style="list-style-type: none"> • Die Besonderheiten und Entwicklung der Gesetzgebung zu gewerbsteuerlichen Hinzurechnungs- und Kürzungstatbeständen zu erarbeiten und Voraussetzungen für die gewerbsteuerliche Organschaft zu prüfen. • Die aktuelle wissenschaftliche Diskussion, Gesetzesänderungen und -vorhaben im Bereich Einkommenssteuer, Körperschaftsteuer zu bewerten, auszuwerten und folgerichtige Schlüsse zu ziehen. 	
4	Lehrformen:	Fallbearbeitung und Fallstudien
5	Teilnahmevoraussetzungen:	Keine
6	Prüfungsformen:	Schriftliche Prüfung (120 Minuten)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:	Erreichen von mindestens Note 4,0
8	Verwendbarkeit des Moduls:	
9	Stellenwert der Note in der Endnote des Masters (Masterzeugnis):	6 / 120
10	Modulverantwortliche/r: Dozenten:	Prof. Dr. Andreas Dinkelbach RA StB Martin Klos
11	Sonstige Informationen:	<ul style="list-style-type: none"> • Binz, M./Sorg, M./Mayer, G.: Die GmbH & Co. KG. Im Gesellschafts- und Steuerrecht, 12. Auflage 2018, München. • Dehmer, H.: Betriebsaufspaltung: Recht, Steuern, Bilanzierung, 5. Auflage 2023, München. • Gummert, H. et al.: Münchener Handbuch des Gesellschaftsrechts Bd.2: Kommanditgesellschaft, GmbH & Co. KG, Publikums-KG, Stille Gesellschaft, 5. Auflage 2019, München. • Ott, H.: Steuergestaltung bei Unternehmensnachfolge, 2023, Köln. • Söffing, G./Söffing, M./Micker, L.: Die Betriebsaufspaltung: Formen, Voraussetzungen, Rechtsfolgen, 9. Auflage 2023, Herne. • Schmidt, L. (Hrsg.): Einkommensteuergesetz (EStG). Kommentar, 42. Auflage 2023, München. <p>Weitere Literatur wird aufgrund der Aktualität der Unterlagen in der Vorlesung bekanntgegeben.</p>

Modul 10: Bilanzsteuerrecht II

Modulnummer	Workload	Studiensemester	Geplante Häufigkeit des Angebotes	Dauer	
10	150 h	3. Semester	Einmal jährlich	1 Semester	
1	Lehrveranstaltung Seminaristischer Unterricht und Übungen (gemeinsame Fallbearbeitung): Bilanzsteuerrecht II		Kontaktzeit gesamt (Zeitstunden) 5 SWS / 48 h	Selbststudium (Zeitstunden) 102 h	Credits / ECTS 6 ECTS
					Geplante Gruppengröße: 50
2	Inhalte <ol style="list-style-type: none"> 1. Beteiligungen, Umlaufvermögen <ol style="list-style-type: none"> 1.1. Beteiligungen und Erträge aus Beteiligungen 1.2. Umlaufvermögen 2. Bewertungseinheiten, Forderungen, Verbindlichkeiten 3. Sonderposten mit Rücklageanteil, Verbindlichkeiten, Rückstellungen, Rechnungsabgrenzungsposten, Bilanzberichtigung und Bilanzzusammenhang <ol style="list-style-type: none"> 3.1. Sonderposten mit Rücklageanteil 3.2. Verbindlichkeiten, Rückstellungen, Rechnungsabgrenzungsposten 3.3. Bilanzberichtigung, Bilanzänderung, Bilanzzusammenhang und Kapitalangleichung 4. Wissenschaftliche Reflektion und Diskurs/ Forschungsaufgabe/ -projekt bzw. -diskussion Bilanzsteuerrecht II Analyse und Bewertung der aktuellen wissenschaftlichen Diskussion, Gesetzesänderungen/-entwürfe/-vorhaben anhand von ausgewählten Bereichen im Bilanzsteuerrecht II. 				
3	Ziele / Kompetenzen Die Studierenden sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • Die bilanzielle Behandlung von Beteiligungen, Umlaufvermögen, Sonderposten mit Rücklageanteil, Verbindlichkeiten und Rückstellungen zu analysieren. • Anhand einer komplexen Fallstudie steuerneutrale Umstrukturierungen mittels Ergänzungsbilanzen zu konstruieren. • Das Betriebsvermögen von gewerblichen Mitunternehmerschaften in Gesamthands-, Ergänzungs- und Sonderbilanzen zielorientiert abzubilden. • Die in den aktuellen BMF Schreiben vertretene Verwaltungsauffassung mit der aktuellen Rechtsprechung des BFH und mit den in der Literatur vertretenen Auffassungen zu vergleichen, zu beurteilen und folgerichtige Schlüsse zu ziehen. • Eigenständig Thesen zu aktuellen bilanzsteuerrechtlichen Gestaltungsmodellen bzw. Problemstellungen zu entwickeln. • Die erarbeiteten Thesen im Rahmen von Präsentationen und Gruppendiskussionen zu verteidigen. • In der Gruppe im Rahmen des Forschungsprojektes bzw. -diskussion die jeweils ausgewählten Bereiche des Bilanzsteuerrechts zu diskutieren. • Fundierte Werturteile zu komplexen Bilanzproblemen und zu Besonderheiten bei Personen- und Kapitalgesellschaften abzugeben. 				

4	Lehrformen:	Fallbearbeitung und Fallstudien
5	Teilnahmevoraussetzungen:	Keine
6	Prüfungsformen:	Schriftliche Prüfung (120 Minuten)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:	Erreichen von mindestens Note 4,0
8	Verwendbarkeit des Moduls:	
9	Stellenwert der Note in der Endnote des Masters (Masterzeugnis):	6 / 120
10	Modulverantwortliche/r: Dozenten:	RA StB Karsten Melzer
11	Sonstige Informationen:	<p>Siehe Literaturempfehlung M 6</p> <ul style="list-style-type: none"> • Blödtner, W./Bilke, K./Heining, R.: Lehrbuch Buchführung und Bilanzsteuerrecht, 13.Auflage 2021, Herne. • Koltermann, J.: Fallsammlung Bilanzsteuerrecht, 20. Auflage 2022, Herne. • Niehus, U./Wilke, H.: Die Besteuerung der Kapitalgesellschaften, 5. Auflage 2018, Stuttgart. • Niehus, U./Wilke, H.: Die Besteuerung der Personengesellschaften, 9. Auflage 2023, Stuttgart. • Winkeljohann, N. et al.: Sonderbilanzen, Von der Gründungsbilanz bis zur Liquidationsbilanz, 6. Auflage 2021, München. <p>Weitere Literatur wird aufgrund der Aktualität der Unterlagen in der Vorlesung bekanntgegeben.</p>

Modul 11: Verfahrensrecht

Modulnummer	Workload	Studiensemester	Geplante Häufigkeit des Angebotes	Dauer
11	150 h	3. Semester	Einmal jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltung Seminaristischer Unterricht: Verfahrensrecht		Kontaktzeit gesamt (Zeitstunden) 5 SWS / 48 h	Selbststudium (Zeitstunden) 102h
				Credits / ECTS 6 ECTS
				Geplante Gruppengröße: 50
2	Inhalte <ol style="list-style-type: none"> 1. Verfahrensrecht <ol style="list-style-type: none"> 1.1. Grundlagen 1.2. Steuerliche Nebenleistungen 1.3. Wirtschaftliche Betrachtungsweise, Verträge unter nahen Angehörigen 1.4. Zuständigkeit der Finanzämter 1.5. Steuerfestsetzungsverfahren 1.6. Inhalt des Steuerbescheides 1.7. Bekanntgabe von Verwaltungsakten 1.8. Steuerliche Nebenbestimmungen 1.9. Steueranmeldungen 1.10. Korrekturvorschriften Berichtigung von Verwaltungsakten, Änderung von Steuerbescheiden 1.11. Festsetzungsfrist 1.12. Ermittlungsverfahren, Feststellungsverfahren 1.13. Außergerichtliche Rechtsbehelfsverfahren 1.14. Verfahrensrechtliche Rechte und Pflichten (Chancen und Risiken) beim Umgang mit dem Finanzamt (komplexe praktische Fallstudie) 1.15. Steuerliche Außenprüfung 1.16. Erhebungsverfahren, Stundung und Erlass, Zinsen 1.17. Übersicht über das Vollstreckungsrecht 1.18. Haftungsrecht 2. Steuerstrafrecht, Steuerstrafverfahren 3. Finanzgerichtsordnung 4. Verfahrensrechtliche Möglichkeiten, Chancen und Risiken (mit praktischer Fallstudie) 			
3	Ziele / Kompetenzen <p>Die Studierenden sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Komplexe steuerliche Fälle hinsichtlich der steuerstrafrechtlichen Auswirkungen zu durchdringen und können entsprechend beraten; hierzu gehören auch Handlungsempfehlungen im Bereich des materiellen und prozessualen Steuerstrafrechts. Sie verfügen über Kenntnisse zur Funktionsweise und Abläufen der Finanz- 			

	<p>gerichte, Inhalte des Steuerstrafrechts und der Steuerstrafverfahren sowie die sich daraus ergebenden Optionen und Pflichten eines Mandanten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die in aktuellen BMF Schreiben vertretene Verwaltungsauffassung mit der aktuellen Rechtsprechung des BFH und mit den in der Literatur vertretenen Auffassungen zu vergleichen, zu beurteilen und folgerichtige Schlüsse zu ziehen. • Eigenständig Thesen zu aktuellen verfahrensrechtlichen Gestaltungsmodellen bzw. Problemstellungen zu entwickeln. • Die erarbeiteten Thesen im Rahmen von Präsentationen und Gruppendiskussionen zu verteidigen. • In der Gruppe im Rahmen des Forschungsprojektes bzw. -diskussion die jeweils ausgewählten Bereiche des Verfahrensrechts und Finanzgerichtsordnung zu diskutieren
4	Lehrformen: Fallbearbeitung und Fallstudien
5	Teilnahmevoraussetzungen: Keine
6	Prüfungsformen: Schriftliche Prüfung (120 Minuten)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Erreichen von mindestens Note 4,0
8	Verwendbarkeit des Moduls:
9	Stellenwert der Note in der Endnote des Masters (Masterzeugnis): 6 / 120
10	Modulverantwortliche/r: Dozenten: Prof. Dr. Rainer Braun, Lukas Oeste
11	Sonstige Informationen: <ul style="list-style-type: none"> • Andrascek-Peter, R. et al.: Fallsammlung Abgabenordnung, 16. Auflage 2010, Herne. • Andrascek-Peter, R. et al.: Lehrbuch Abgabenordnung. Finanzgerichtsordnung, 23. Auflage 2023, Herne. • Ax, R. et al.: Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung, 22. Auflage 2021, Stuttgart. <p>Weitere Literatur wird aufgrund der Aktualität der Unterlagen in der Vorlesung bekanntgegeben.</p>

Modul 12: Wahlpflichtmodul III

Eines der folgenden drei Modulelemente muss belegt werden:

12.1 Insolvenzrecht und Insolvenzberatung

12.2 Praktische Fallbearbeitung: ErtragsSt und Bilanzierung

12.3 Praktische Fallstudie: Due Diligence / Unternehmensbesteuerung

Modulelement 12.1: Insolvenzrecht und Insolvenzberatung / Steuern in der Insolvenz

Modulnummer	Workload	Studiensemester	Geplante Häufigkeit des Angebotes	Dauer
12.1	150 h	3. Semester	Einmal jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltung Seminaristischer Unterricht: Insolvenzrecht und Insolvenzberatung	Kontaktzeit gesamt 4 SWS / 36 h	Selbststudium 114 h	Credits / ECTS 6 ECTS Geplante Gruppen- größe: 50
2	Inhalte 1. Ausgewählte Aspekte und Spezialfragen der Bilanzierung nach IAS/IFRS und US-GAAP 2. Ausgewählte Aspekte der Gewinn- und Verlustrechnung nach IAS/IFRS und US-GAAP 3. Erstellung von Kapitalflussrechnungen 4. Anhang und Lagebericht 5. Umstellung auf internationale Rechnungslegung 6. Besonderheiten der Konzernabschlusserstellung nach IAS/IFRS und US-GAAP			
3	Ziele / Kompetenzen Die Studierenden sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • Die Beurteilung des insolvenzrechtlichen Einzelsachverhalts über die Prüfung der Sanierungsfähigkeit eines Unternehmens bis hin zur Erstellung eines Insolvenzstatus zu erarbeiten. • Eigenständig die Voraussetzungen eines Insolvenzverfahrens zu beurteilen. • Auf ein tiefes Verständnis zum Ablauf eines Insolvenzverfahrens zurückzugreifen. • Anwendungs- und Bewertungsfragen im Rahmen von Fallstudien zu analysieren, auch in Gruppenarbeiten. • An Beispielfällen kompetent und detailliert komplexere Problemstellungen des Insolvenzverfahrens zu lösen. 			

4	Lehrformen:	Fallbearbeitung und Fallstudien
5	Teilnahmevoraussetzungen:	Keine
6	Prüfungsformen:	Projektarbeit
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:	Erreichen von mindestens Note 4,0
8	Verwendbarkeit des Moduls:	
9	Stellenwert der Note in der Endnote des Masters (Masterzeugnis):	6 / 120
10	Modulverantwortliche/r: Dozenten:	Prof. Dr. Stephan Arens, Prof. Dr. Markus Lamberz, Prof. Dr. Klaus Bast
11	Sonstige Informationen:	<ul style="list-style-type: none"> • Breuer, W.: Insolvenzrecht: Eine Einführung, aktuelle Auflage, München. • Eckhoff, F.: Die Haftung der Geschäftsleitung Gegenüber den Gläubigern der Gesellschaft wegen Insolvenzverschleppung, aktuelle Auflage, Baden-Baden. • Schmidt, A.: Hamburger Kommentar zum Insolvenzrecht, 9. Auflage 2021, Köln. • Sonnleitner, W., Insolvenzsteuerrecht, 2.Auflage 2022 • Weber, J.: Betriebswirtschaftliche Fragen des Insolvenzplans, der übertragenden Sanierung und der Liquidation, 4. Auflage 2021, Berlin. • Adler, H./Düring, W./ Schmaltz, K.: Rechnungslegung nach internationalen Standards, Loseblattsammlung nach 7 Teillieferungen, Stuttgart 2011. • Beck'sches IFRS Handbuch, aktuelle Aufl., München • E&Y: International GAAP, aktuelle Aufl. • IDW Stellungnahmen zur Rechnungslegung (IDW RS HFA) • KPMG. Insights into IFRS aktuelle Aufl. • Lüdenbach/Hoffmann/Freiberg: IFRS Kommentar, aktuelle Aufl., Freiburg • Pellens/Füllbier/Gassen/Sellhorn: Internationale Rechnungslegung, aktuelle Auflage, Stuttgart • PwC: IFRS Manual of Accounting Vol. 1 & 2, aktuelle Auflage • <p>Weitere Literatur wird aufgrund der Aktualität der Unterlagen in der Vorlesung bekanntgegeben.</p>

Modulelement 12.2: Praktische Fallbearbeitung: Ertragsteuern und Bilanzierung

Modulnummer	Workload	Studiensemester	Geplante Häufigkeit des Angebotes	Dauer
12.2	150 h	3. Semester	Einmal jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltung Seminaristischer Unterricht: Praktische Fallbearbeitung: Ertragsteuern und Bilanzierung	Kontaktzeit gesamt 4 SWS / 36 h	Selbststudium 114 h	Credits / ECTS 6 ECTS <hr/> Geplante Gruppengröße: 50
2	Inhalte 1. Fallstudien mit multidisziplinären einkommenssteuerlichen, handels- und steuerrechtlichen Sachverhalten unter Berücksichtigung des aktuellen Standes von Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung. 2. Steuerbilanzielle Gestaltungsmodelle und Simulationsberechnungen 3. Analyse von Steuerberatungsprüfungsfällen 4. Entwicklung von Thesen zu aktuellen bilanzrechtlichen Themenstellungen			
3	Ziele / Kompetenzen Die Studierenden sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • Mithilfe von Fallstudien multidisziplinäre handels- und steuerbilanzielle Sachverhalte unter Berücksichtigung des aktuellen Standes von Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung zu bearbeiten. • Eigenständig Thesen zu aktuellen bilanzsteuerrechtlichen Gestaltungsmodellen bzw. Problemstellungen zu entwickeln. • Die erarbeiteten Thesen im Rahmen von Präsentationen und Gruppendiskussionen zu verteidigen. • Fälle aus Steuerberaterprüfungen vergangener Jahre in der Gruppe aufzuarbeiten und vergleichen die in diesen Fällen vertretene Verwaltungsauffassung mit der aktuellen Rechtsprechung des BFH und mit den in der Literatur vertretenen Auffassungen. • Schriftlich wie mündlich, komplexe Bilanzierungsfälle zu diskutieren und zu bewerten und folgerichtige Schlussfolgerungen zu ziehen. 			

4	Lehrformen:	Fallbearbeitung und Übungen
5	Teilnahmevoraussetzungen:	Keine
6	Prüfungsformen:	s
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:	Erreichen von mindestens Note 4,0
8	Verwendbarkeit des Moduls:	
9	Stellenwert der Note in der Endnote des Masters (Masterzeugnis):	6 / 120
10	Modulverantwortliche/r: Dozenten:	Dipl.-Finw. Thorsten Jahn RA StB Martin Klos
11	Sonstige Informationen:	<ul style="list-style-type: none"> • Adler, H./Düring, W./ Schmaltz, K.: Rechnungslegung nach internationalen Standards, aktuelle Auflage, Stuttgart. • Busse von Colbe, W./Ordelheide, D.: Konzernabschlüsse (Übungsaufgaben zur Bilanzierung nach HGB, IAS und US-GAAP), aktuelle Auflage, Wiesbaden. • Federmann, R.: Bilanzierung nach Handelsrecht, Steuerrecht und IAS/IFRS: Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Abhängigkeiten, 13. Auflage, 2018 Berlin. • Preiße, M./Pew, J.: Die Steuerberaterprüfung, aktuelle Auflage, 22.Auflage, Stuttgart. • Niemeier, Schnitter, Kober, Nöcker, Stuparu: Einkommensteuer, 24. Auflage 2018, Achim. • Preiße, M./Pew, J.: Die Steuerberaterprüfung, 22. Auflage 2023, Stuttgart. • Rick, E. et al.: Fallsammlung Einkommensteuer, 20. Auflage 2018, Herne. • Schulze, D./ Zenthöfer, W.: Einkommensteuer, 14. Auflage 2021, Stuttgart. • Schmidt, L. (Hrsg.): Einkommensteuergesetz (EStG). Kommentar, 42. Auflage 2023, München <p>Weitere Literatur wird aufgrund der Aktualität der Unterlagen in der Vorlesung bekanntgegeben.</p>

Modulelement 12.3: Praktische Fallstudie: Due Diligence / Unternehmensbesteuerung

Modulelement 12.3: Praktische Fallstudie: Due Diligence / Unternehmensbesteuerung				
Modulnummer	Workload	Studiensemester	Geplante Häufigkeit des Angebotes	Dauer
12.3	150 h	3. Semester	Einmal jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltung Seminaristischer Unterricht: Praktische Fallstudie: Due Diligence / Unternehmensbesteuerung	Kontaktzeit gesamt (Zeitstunden) 4 SWS / 36 h	Selbststudium (Zeitstunden) 114 h	Credits / ECTS 6 ECTS <hr/> Geplante Gruppengröße: 50
2	Inhalte 1. Vermittlung der Grundstruktur eines Unternehmenskaufs/-verkaufs. 2. Due-Diligence-Analyse (Case Study). 3. Ermittlung des Unternehmenswertes anhand verschiedener Methoden (Case Study). 4. Steuerliche Auswirkungen eines Unternehmenskaufs/-verkaufs aus Käufer und Verkäufersicht anhand praktischer Beispiele.			

3

Ziele / Kompetenzen

Die Studierenden sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage:

- Fächerübergreifend Meilensteine eines Unternehmenskaufs zu erarbeiten und zu analysieren.
- Wirtschaftliche und insbesondere steuerliche Chancen und Risiken eines nationalen wie internationalen Unternehmenskaufs zu beurteilen.
- Möglichkeiten anhand einer selbsterstellten Due Diligence zu überprüfen.
- Mit geeigneten Instrumenten wirtschaftlich und steuerlich die Risiken eines Kaufs, Verkaufs oder Börsengangs zu bewerten.
- In Gruppen über Stärken und Schwächen verschiedener Bewertungsverfahren in konkreten Anwendungsfällen zu diskutieren und daraus zielgerichtet Schlussfolgerungen abzuleiten.

4	Lehrformen:	Fallbearbeitung und Fallstudien
5	Teilnahmevoraussetzungen:	Keine
6	Prüfungsformen:	Projektarbeiten
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:	Erreichen von mindestens Note 4,0
8	Verwendbarkeit des Moduls:	
9	Stellenwert der Note in der Endnote des Masters (Masterzeugnis):	6 / 120
10	Modulverantwortliche/r: Dozenten:	Dipl.-Finw. Thorsten Jahn RA StB Martin Klos
11	Sonstige Informationen:	<ul style="list-style-type: none"> • Eimann, B.: Ablauf einer Due Diligence beim Unternehmenskauf, aktuelle Auflage, München/Ravensburg. • Holzapfel, H./Pöllath, R.: Unternehmenskauf in Recht und Praxis: Rechtliche und steuerliche Aspekte, aktuelle Auflage, Köln. • Picot, G.: Handbuch Mergers & Acquisitions: Planung - Durchführung - Integration, 5. Auflage 2012, Stuttgart. • Rödder, T./ Hötzel, O./Mueller-Thuns, T.: Unternehmenskauf, Unternehmensverkauf: Zivil- und steuerrechtliche Gestaltungspraxis, 10. Auflage 2022, München. • Wollny, P. et al.: Unternehmens- und Praxisübertragung: Entgeltliche und unentgeltliche Übertragungen von Einzelunternehmen und Gesellschaftsanteilen. Nachfolgeregelungen in Zivil- und Steuerrecht, 10. Auflage 2022, Herne. <p>Weitere Literatur wird aufgrund der Aktualität der Unterlagen in der Vorlesung bekanntgegeben.</p>

Modul 13: Ertragsteuern III

Modul 13: Ertragsteuern III					
Modulnummer	Workload	Studiensemester	Geplante Häufigkeit des Angebotes	Dauer	
13	150 h	4. Semester	Einmal jährlich	1 Semester	
1	Lehrveranstaltung Seminaristischer Unterricht und Übungen (gemeinsame Fallbearbeitung): Ertragsteuern III		Kontaktzeit gesamt (Zeitstunden) 5 SWS / 48 h	Selbststudium (Zeitstunden) 102 h	Credits / ECTS 6 ECTS <hr/> Geplante Gruppengröße: 50
2	Inhalte <ol style="list-style-type: none"> 1. Umwandlungsteuer <ol style="list-style-type: none"> 1.1. Einbringung eines Betriebs, Teilbetriebs oder Mitunternehmeranteils in eine Personengesellschaft. 1.2. Einbringung eines Betriebs, Teilbetriebs oder Mitunternehmeranteils in eine Kapitalgesellschaft gegen Gewährung von Gesellschaftsanteilen. 1.3. Formwechsel einer Personengesellschaft in eine Kapitalgesellschaft. 1.4. Umwandlung einer Kapitalgesellschaft in ein Einzelunternehmen, eine Personengesellschaft oder in eine andere Kapitalgesellschaft. 2. Internationales Steuerrecht <ol style="list-style-type: none"> 2.1. Grundlagen <ol style="list-style-type: none"> 2.1.1. Begriff: „Internationales Steuerrecht“ 2.1.2. Unbeschränkte und beschränkte Steuerpflicht 2.1.3. Rechtstypenvergleich 2.1.4. Unionsrecht im internationalen Steuerrecht 2.2. Grenzüberschreitende Inbound-Aktivitäten im Nicht-DBA-Fall <ol style="list-style-type: none"> 2.2.1. Systematik der beschränkten Steuerpflicht 2.2.2. Einkunftsarten (§ 49 EStG) 2.2.3. Besonderheiten des Besteuerungsverfahrens 2.3. Grenzüberschreitende Outbound-Aktivitäten im Nicht-DBA-Fall 2.4. Systematik der unbeschränkten Steuerpflicht 2.5. Vermeidung der Doppelbesteuerung im Nicht-DBA-Fall 2.6. Grenzüberschreitende Aktivitäten im DBA-Fall <ol style="list-style-type: none"> 2.6.1. Die einzelnen abkommensrechtlichen Einkunftsarten 2.6.2. Besondere Vorschriften in einzelnen DBA 2.7. Verluste aus grenzüberschreitenden Aktivitäten <ol style="list-style-type: none"> 2.7.1. Verluste im Rahmen der beschränkten Steuerpflicht (Inbound) 2.7.2. Verluste im Rahmen der unbeschränkten Steuerpflicht (Outbound) 2.7.3. Vergebliche Aufwendungen bei Outbound-Investments 3. Hinzurechnungsbesteuerung <ol style="list-style-type: none"> 3.1. Einführung 3.2. Tatbestandsvoraussetzungen der Hinzurechnungsbesteuerung <ol style="list-style-type: none"> 3.2.1. Grundstruktur der konventionellen Hinzurechnungsbesteuerung 				

3.2.2. Sonderfall der erweiterten (verschärften) Hinzurechnungsbesteuerung

- 3.3. Inlandsbeherrschung
- 3.4. Niedrige Besteuerung
- 3.5. Aktivitätskatalog (Einkünfte aus passivem Erwerb)
- 3.6. Gegenbeweismöglichkeit (Motivtest, § 8 Abs. 2 AStG)
- 3.7. Rechtsfolgen der Hinzurechnungsbesteuerung
- 3.8. Belastungswirkungen der Hinzurechnungsbesteuerung

4. **Gewerbesteuer**

- 4.1. Gewerbesteuer
- 4.2. Vertiefung Steuergestaltung
- 4.3. Steuerplanungslehre

5. **Wissenschaftliche Reflektion und Diskurs/ Forschungsaufgabe/ -projekt bzw. -diskussion zum Umwandlungsteuerrecht bzw. internationalen Steuerrecht**

Analyse und Bewertung der aktuellen wissenschaftlichen Diskussion, Gesetzesänderungen/-entwürfe/-vorhaben anhand von ausgewählten Bereichen aus dem Umwandlungsteuerrecht oder internationalem Steuerrecht.

Ziele / Kompetenzen

Die Studierenden sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage:

- Umfassende Kenntnisse über Umwandlungsteuer und dem internationalen Steuerrecht zu erlangen, die Abwehrmechanismen des Außensteuergesetzes zu analysieren und die Einflüsse der EuGH-Rechtsprechung auf grenzüberschreitenden Sachverhalt darzustellen.
- Anspruchsvolle, umwandlungssteuerliche Fallgestaltungen einschließlich der grenzüberschreitenden Sachverhalte materiell-rechtlich zu lösen und diese verfahrenstechnisch umzusetzen.
- Unternehmen fundiert und umfassend in umwandlungssteuerlichen und in grenzüberschreitenden Bereichen zu beraten und die damit in Zusammenhang stehenden Prozesse abzuwickeln.
- Zwischen nationaler und internationaler Besteuerung zu differenzieren und fundierte Optimierungsentscheidungen zu treffen.
- Die Wirkungsweise von Doppelbesteuerungsabkommen zu zergliedern.
- Aktuellen in BMF-Schreiben vertretene Verwaltungsauffassung mit der aktuellen Rechtsprechung des BFH und mit den in der wissenschaftlichen Literatur vertretenen Auffassungen zu vergleichen, zu beurteilen und folgerichtige Schlüsse zu ziehen.
- Die im Rahmen des Forschungsprojektes erarbeiteten Thesen in Gruppendiskussionen zu vertreten.
- Die Gewerbesteuer steuerdogmatisch zu bewerten; verstehen und interpretieren die Berechnung und Erhebung der Gewerbesteuer.

4	Lehrformen:	Fallbearbeitung und Fallstudien; Übungen
5	Teilnahmevoraussetzungen:	Keine
6	Prüfungsformen:	Schriftliche Prüfung (120 Minuten)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:	Erreichen von mindestens Note 4,0
8	Verwendbarkeit des Moduls:	
9	Stellenwert der Note in der Endnote des Masters (Masterzeugnis):	6 / 120
10	Modulverantwortliche/r: Dozent:	Dipl.-Kfm., StB Prof. Dr. Andreas Kremer, StB Dr. Christian Laschewski, StB RiFG Dr. Thomas Keß,
11	Sonstige Informationen:	<ul style="list-style-type: none"> • Eisgruber, T. et al.: Umwandlungssteuergesetz, Kommentar, 3. Auflage 2023, Herne. • Goebel, S./Ungemach, M.: Praktiker-Kommentar, Umwandlung von Unternehmen, aktuelle Auflage, Weil im Schönbuch. • Gotsch, D. et al.: Körperschaftsteuergesetz, aktuelle Auflage 2013, München. • Junge, B.: Lehrbuch Umwandlungssteuerrecht, 5. Auflage 2021, Herne. • Kraft, G. et al.: Außensteuergesetz, 3. Auflage 2024, München. • Lehner, M. et al.: Doppelbesteuerungsabkommen, 7. Auflage 2021, München. • Mössner, J./Seeger, S.: Körperschaftsteuergesetz, Kommentar, 5. Auflage 2023, Herne. • Ott, H./Weber, W.: Fallsammlung Umwandlungssteuerrecht, 7. Auflage 2021, Herne. • Vogel / Lehner: Doppelbesteuerungsabkommen: DBA der Bundesrepublik Deutschland auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und Vermögen, 7. Auflage 2021, München. • Wilke, K. et al.: Fallsammlung Internationales Steuerrecht, 14. Auflage 2021, Herne. <p>Weitere Literatur wird aufgrund der Aktualität der Unterlagen in der Vorlesung bekanntgegeben.</p>

Modul 14: Bilanzierung von Personengesellschaften

Modul 14: Bilanzierung von Personengesellschaften					
Modulnummer	Workload	Studiensemester	Geplante Häufigkeit des Angebotes	Dauer	
14	150 h	4. Semester	Einmal jährlich	1 Semester	
1	Lehrveranstaltung		Kontaktzeit gesamt (Zeitstunden)	Selbststudium (Zeitstunden)	Credits / ECTS 6 ECTS
	Seminaristischer Unterricht und Übungen (gemeinsame Fallbearbeitung):		5 SWS / 48 h	102 h	Geplante Gruppengröße: 50
2	Inhalte Besonderheiten bei Personen- und Kapitalgesellschaften 1. Besonderheiten bei Personengesellschaften 1.1 Abgrenzung Betriebsvermögen; Aufstellung und Fortführung von Sonderbilanzen, 1.2 Sonder-Betriebsvermögen I und II 1.3 Betriebsaufspaltung 1.4 Überführung/ Übertragung von Wirtschaftsgütern § 6 Abs. 3 und 5 EStG 1.5 Gesellschafterwechsel 1.6 Bilanzielle Darstellung steuerneutraler Umstrukturierungen mittels Ergänzungsbilanzen 1.7 Ausscheiden von Gesellschaftern (lästiger Gesellschafter, Sachwertabfindung ins 1.8 Privatvermögen bzw. ins Betriebsvermögen) 2. Besonderheiten bei Kapitalgesellschaften 3. Wissenschaftliche Reflektion und Diskurs/ Forschungsaufgabe/ -projekt bzw. -diskussion Personengesellschaften Analyse und Bewertung der aktuellen wissenschaftlichen Diskussion, Gesetzesänderungen/-entwürfe/-vorhaben anhand von ausgewählten Bereichen bei der Besteuerung von Personen- und Kapitalgesellschaften.				

3

Ziele / Kompetenzen

Die Studierenden sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage:

- Das Betriebsvermögen von gewerblichen Mitunternehmerschaften in Gesamthands-, Ergänzungs- und Sonderbilanzen zielorientiert abzubilden.
- Das Ausscheiden von Gesellschaftern (lästiger Gesellschafter, Sachwertabfindung) zu beurteilen.
- Die in den aktuellen BMF Schreiben vertretene Verwaltungsauffassung mit der aktuellen Rechtsprechung des BFH und mit den in der Literatur vertretenen Auffassungen zu vergleichen, zu beurteilen und folgerichtige Schlüsse zu ziehen.
- Eigenständig Thesen zu aktuellen bilanzsteuerrechtlichen Gestaltungsmodellen bzw. Problemstellungen zu entwickeln.
- Die erarbeiteten Thesen im Rahmen von Präsentationen und Gruppendiskussionen zu verteidigen.
- In der Gruppe im Rahmen des Forschungsprojektes bzw. -diskussion die jeweils ausgewählten Bereiche der Besteuerung von Personengesellschaften zu diskutieren.
- Fundierte Werturteile zu komplexen Bilanzproblemen bei Besonderheiten bei Personen- und Kapitalgesellschaften abzugeben.

4	Lehrformen:	Fallbearbeitung und Fallstudien
5	Teilnahmevoraussetzungen:	Keine
6	Prüfungsformen:	Schriftliche Prüfung (120 Minuten)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:	Erreichen von mindestens Note 4,0
8	Verwendbarkeit des Moduls:	
9	Stellenwert der Note in der Endnote des Masters (Masterzeugnis):	6 / 120
10	Modulverantwortliche/r: Dozenten:	RA StB Karsten Melzer StB Dr. Cornelius Stock
11	Sonstige Informationen:	<p>Siehe Literaturempfehlung M 6</p> <ul style="list-style-type: none"> • Blödtner, W./Bilke, K./Heining, R.: Lehrbuch Buchführung und Bilanzsteuerrecht, aktuelle Auflage, Herne. • Koltermann, J.: Fallsammlung Bilanzsteuerrecht, 13. Auflage 2021, Herne. • Niehus, U./Wilke, H.: Die Besteuerung der Kapitalgesellschaften, 5. Auflage 2018, Stuttgart. • Niehus, U./Wilke, H.: Die Besteuerung der Personengesellschaften, 9. Auflage 2023, Stuttgart. • Simon, P./Göhring, H.: Grundkurs des Steuerrechts, Bilanzberichtigungen, aktuellste Auflage, Stuttgart. • Winkeljohann, N. et al.: Sonderbilanzen, Von der Gründungsbilanz bis zur Liquidationsbilanz, 6. Auflage 2021, München. <p>Weitere Literatur wird aufgrund der Aktualität der Unterlagen in der Vorlesung bekanntgegeben.</p>

Modul 15: Sonstige Steuern II

Modul 15: Sonstige Steuern II					
Modulnummer	Workload	Studiensemester	Geplante Häufigkeit des Angebotes	Dauer	
15	150 h	4. Semester	Einmal jährlich	1 Semester	
1	Lehrveranstaltung		Kontaktzeit gesamt (Zeitstunden)	Selbststudium (Zeitstunden)	Credits / ECTS 6 ECTS
	Seminaristischer Unterricht und Übungen (gemeinsame Fallbearbeitung): Sonstige Steuern II		5 SWS / 48 h	102 h	Geplante Gruppengröße: 50
2	Inhalte				
	<p>1. Spezialfälle der Umsatzsteuer: Versandhandel, EU-Binnenmarkt, Innergemeinschaftlicher Erwerb und Lieferung, Organschaft, Reihengeschäft und E-Commerce</p> <p>1.1. Entstehung der Steuer und Steuerschuldner 1.2. Anforderungen an eine Rechnungserteilung 1.3. Unberechtigter Steuerausweis 1.4. Vorsteuerabzug und Berichtigungen 1.5. Margenbesteuerung 1.6. Innergemeinschaftliches Dreiecksgeschäft 1.7. Typische Gestaltungsmöglichkeiten</p> <p>2. Bewertungsrecht</p> <p>2.1. Allgemeine Rechtsgrundlagen 2.2. Bewertung von Wertpapieren, Aktien und Investmentanteilen 2.3. Bewertung von Kapitalforderungen und -schulden 2.4. Bewertung von wiederkehrenden Nutzungen und Leistungen 2.5. Bewertung von Grundstücken 2.6. Bewertung des Betriebsvermögens und von Anteilen an Kapitalgesellschaften 2.7. Begünstigtes Vermögen, § 13 a, b ErbStG; Gestaltungsüberlegungen, Reformüberlegungen</p> <p>3. Wissenschaftliche Reflektion und Diskurs/ Forschungsaufgabe/ -projekt bzw. -diskussion Umsatzsteuer, Bewertungsrecht</p> <p>Analyse und Bewertung der aktuellen wissenschaftlichen Diskussion, Gesetzesänderungen/-entwürfe/-vorhaben anhand von ausgewählten Bereichen aus der Umsatzsteuer und dem Bewertungsrecht</p>				

Die Studierenden sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage:

- Materiell-rechtlich komplexe Umsatzsteuerrechts- Fallgestaltungen einschließlich der grenzüberschreitenden Leistungen zu interpretieren.
- Verschiedene steuerliche Vermögensarten zu bewerten und dies in einer für die Praxis und (z.B.) die Steuerberaterprüfung angemessenen inhaltlichen wie zeitlichen Fallvorgabe zu bearbeiten. Sie können entscheidende Verfahrensarten sowie deren Rechtsgrundlagen erarbeiten und Mandanten gegebenenfalls aufklären und beraten.
- Komplexe steuerliche Fälle hinsichtlich der steuerstrafrechtlichen Auswirkungen zu durchringen und können entsprechend beraten; hierzu gehören auch Handlungsempfehlungen im Bereich des materiellen und prozessualen Steuerstrafrechts. Sie verfügen über Kenntnisse zur Funktionsweise und Abläufen der Finanzgerichte, Inhalte des Steuerstrafrechts und der Steuerstrafverfahren sowie die sich daraus ergebenden Optionen und Pflichten eines Mandanten.
- Auf Basis der erworbenen Kenntnisse, Unternehmen im Umsatzsteuerrecht umfassend zu beraten und die damit in Zusammenhang stehenden Prozesse abzuwickeln und zu optimieren. Steuergestaltende Maßnahmen, USt-Voranmeldungen und gängige Anträge können selbständig erarbeitet werden.
- Aufgrund der erworbenen Kenntnisse den Wert von Betriebsvermögen und Privatvermögen zu berechnen und Verbesserungsvorschläge bzw. Gestaltungen zu entwickeln. Sie prognostizieren Risiken und Chancen im finanzgerichtlichen Verfahren und bewerten ihre Eigenverantwortung bei der Vertretung eines Unternehmens im finanzgerichtlichen Verfahren.
- Die in aktuellen BMF Schreiben vertretene Verwaltungsauffassung mit der aktuellen Rechtsprechung des BFH und mit den in der Literatur vertretenen Auffassungen zu vergleichen, zu beurteilen und folgerichtige Schlüsse zu ziehen.
- Eigenständig Thesen zu aktuellen umsatzsteuerlichen, bewertungsrechtlichen und verfahrensrechtlichen Gestaltungsmodellen bzw. Problemstellungen zu entwickeln.
- Die erarbeiteten Thesen im Rahmen von Präsentationen und Gruppendiskussionen zu verteidigen.
- In der Gruppe im Rahmen des Forschungsprojektes bzw. -diskussion die jeweils ausgewählten Bereiche des Umsatzsteuerrechts, Bewertungsrechts, Verfahrensrechts und Finanzgerichtsordnung zu diskutieren.

4	Lehrformen:	Fallbearbeitung und Fallstudien
5	Teilnahmevoraussetzungen:	Keine
6	Prüfungsformen:	Schriftliche Prüfung (120 Minuten)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:	Erreichen von mindestens Note 4,0
8	Verwendbarkeit des Moduls:	
9	Stellenwert der Note in der Endnote des Masters (Masterzeugnis):	6 / 120
10	Modulverantwortliche/r: Dozenten:	StB Tim Schröders RA StB Wolf-Dieter Tölle
11	Sonstige Informationen:	<p>Siehe Literaturempfehlung M7</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rössler/ Troll: Bewertungsgesetz, 35. Auflage 2022 • Andrascek-Peter, R. et al.: Fallsammlung Abgabenordnung, 18. Auflage 2019, Herne. • Hey.: Lehrbuch Abgabenordnung. Finanzgerichtsordnung, 23 Auflage 2022, Herne. • Ax, R. et al.: Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung, 22. Auflage 2021, Stuttgart. <p>Weitere Literatur wird aufgrund der Aktualität der Unterlagen in der Vorlesung bekanntgegeben.</p>

Modul 16: Fallstudien aus der Praxis I

Modul 16: Fallstudien aus der Praxis I				
Modulnummer	Workload	Studiensemester	Geplante Häufigkeit des Angebotes	Dauer
16	150 h	4. Semester	Einmal jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltung Übung: Fallbeispiele und Übungen	Kontaktzeit gesamt 4 SWS / 36 h	Selbststudium 114 h	Credits / ECTS 6 ECTS <hr/> Geplante Gruppengröße: 50
2	Inhalte <ol style="list-style-type: none"> 1. Praktische Fallbearbeitung: Steuer- und Handelsbilanz <ol style="list-style-type: none"> 1.1. Fallstudien mit multidisziplinären handels- und steuerrechtlichen Sachverhalten unter Berücksichtigung des aktuellen Standes von Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung. 1.2. Steuerbilanzielle Gestaltungsmodelle und Simulationsberechnungen 1.3. Analyse von Steuerberatungsprüfungsfällen 1.4. Entwicklung von Thesen zu aktuellen bilanzrechtlichen Themenstellungen 2. Einkommensteuer <ol style="list-style-type: none"> 2.1. Bearbeitung anspruchsvoller einkommenssteuerlichen Fallstudien, die in multidisziplinärem Zusammenhang stehen unter Berücksichtigung aktueller Gesetzesänderungen/ -entwürfen /-vorhaben. 2.2. Erarbeitung von Thesen, Sachverhalten und Projekten mit anschließender Präsentation in der Gruppe, Diskussion und Coaching. 3. Praktische Fallbearbeitung: Umsatzsteuer <ol style="list-style-type: none"> 3.1. Umgang mit umsatzsteuerlichen Sachverhalten unter Berücksichtigung aktueller Änderungen durch Finanzverwaltung und Finanzgerichte 3.2. Selbständige Bearbeitung von komplexen Fällen 3.3. Präsentieren der erarbeiteten Sachverhalte, Thesen und Projekte mit anschließender Verteidigung, Diskussion und Coaching 4. Abgabenordnung, Finanzgerichtsordnung, Verfahrensrecht <ol style="list-style-type: none"> 4.1. Umgang mit anspruchsvollen steuerlichen Sachverhalten im Bereich der Abgabenordnung, Finanzgerichtsordnung und Verfahrensrecht unter Berücksichtigung aktueller Änderungen durch Finanzverwaltung und Finanzgerichte 4.2. Selbständige Bearbeitung von komplexen Fällen 4.3. Präsentieren der erarbeiteten Sachverhalte, Thesen und Projekte mit anschließender Verteidigung, Diskussion, Coaching 			

Ziele / Kompetenzen

Die Studierenden sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage:

Steuer- und Handelsbilanz:

- Mithilfe von Fallstudien multidisziplinäre handels- und steuerbilanzielle Sachverhalte unter Berücksichtigung des aktuellen Standes von Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung zu bearbeiten.
- Eigenständig Thesen zu aktuellen bilanzsteuerrechtlichen Gestaltungsmodellen bzw. Problemstellungen zu entwickeln.
- Die erarbeiteten Thesen im Rahmen von Präsentationen und Gruppendiskussionen zu verteidigen.
- Fälle aus Steuerberaterprüfungen vergangener Jahre in der Gruppe aufzuarbeiten und vergleichen die in diesen Fällen vertretene Verwaltungsauffassung mit der aktuellen Rechtsprechung des BFH und mit den in der Literatur vertretenen Auffassungen.
- Schriftlich wie mündlich, komplexe Bilanzierungsfälle zu diskutieren und zu bewerten und folgerichtige Schlussfolgerungen zu ziehen.

Einkommensteuer:

- Mithilfe von Fallstudien multidisziplinäre einkommenssteuerliche Sachverhalte unter Berücksichtigung des aktuellen Standes von Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung zu bearbeiten.
- Auf Basis der erworbenen Kenntnisse das erworbene Wissen im Bereich Einkommensteuer mit der Praxis zu verknüpfen und eigenständig Thesen zu aktuellen steuerrechtlichen Problemstellungen zu entwickeln.
- Die erarbeiteten Thesen im Rahmen von Präsentationen und Gruppendiskussionen zu verteidigen.
- In der Gruppe einkommenssteuerliche Fälle aus Steuerberaterprüfungen vergangener Jahre zu erarbeiten.
- Schriftlich wie mündlich, komplexe Steuerfälle zu diskutieren und zu bewerten und folgerichtige Schlussfolgerungen zu ziehen.

Umsatzsteuer:

- Kenntnisse über die Bearbeitung von anspruchsvollen Fällen mit dem Fokus auf Umsatzsteuer zu erarbeiten.
- Auf Basis der erworbenen Kenntnisse zu komplexen umsatzsteuerlichen Problemen fundierte Werturteile abzugeben, um Vergleiche zu erstellen und richtige Schlussfolgerungen zu ziehen.
- Eigenständig Thesen zu aktuellen umsatzsteuerlichen Problemstellungen zu entwickeln.
- Die erarbeiteten Thesen im Rahmen von Präsentationen und Gruppendiskussionen zu verteidigen.
- Schriftlich wie mündlich, komplexe Umsatzsteuerfälle zu diskutieren und zu bewerten und folgerichtige Schlussfolgerungen zu ziehen.

Abgabenordnung, Finanzgerichtsordnung, Verfahrensrecht:

- Fundierte Kenntnisse über die Bearbeitung von komplexen Problemstellungen mit Fokus auf Abgabenordnung, Finanzgerichtsordnung, Verfahrensrecht zu erlangen und auf Basis der erworbenen Kenntnisse, treffende Beurteilungen abzuleiten.
- Die Rechtsgrundlagen und das System der Abgabenordnung richtig einzuordnen.
- In vollem Umfang die Verfahren und Abläufe der Finanzgerichtsordnung und des Verfahrensrechtes zu beherrschen.
- Die aktuelle einschlägige Rechtsprechung zu vergleichen und zu bewerten.
- Auf Basis der erworbenen Kenntnisse im Bereich Abgabenordnung, Finanzgerichtsordnung und Verfahrensrecht im Rahmen von Case Studies Stellung zu nehmen.

4	Lehrformen:	Fallbeispiele und Übungen
5	Teilnahmevoraussetzungen:	keine
6	Prüfungsformen:	Projektarbeit
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:	Erreichen von mindestens Note 4,0
8	Verwendbarkeit des Moduls:	
9	Stellenwert der Note in der Endnote des Masters (Masterzeugnis):	6 / 120
10	Modulverantwortliche/r: Dozenten:	StB, Dipl - Finw. Maren Franken RA StB Karsten Melzer StB Tim Schröders
11	Sonstige Informationen:	<ul style="list-style-type: none"> • Adler, H./Düring, W./ Schmaltz, K.: Rechnungslegung nach internationalen Standards, 6. Auflage, Stuttgart. • Busse von Colbe, W./Ordelheide, D.: Konzernabschlüsse (Übungsaufgaben zur Bilanzierung nach HGB, IAS und US-GAAP), aktuelle Auflage, Wiesbaden. • Federmann, R.: Bilanzierung nach Handelsrecht, Steuerrecht und IAS/IFRS: Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Abhängigkeiten, 13. Auflage 2018, Berlin. • Preißer, M./Pew, J.: Die Steuerberaterprüfung, 22. Auflage 2023, Auflage, Stuttgart. • Niemeier, Schnitter, Kober, Nöcker, Stuparu: Einkommenssteuer, 24. Auflage 2023, Achim. • Preißer, M./Pew, J.: Die Steuerberaterprüfung, 22. Auflage 2023, Stuttgart. • Friebel.: Fallsammlung Einkommensteuer, 25. Auflage 2022, Herne. • Schulze, D./ Zenthöfer, W.: Einkommensteuer, 14. Auflage 2021, Stuttgart. • Schmidt, L. (Hrsg.): Einkommensteuergesetz (EStG). Kommentar, 42. Auflage 2023, München. • Lippross: Umsatzsteuer, 25. Auflage 2022, Achim. • Bunjes: Umsatzsteuergesetz: UStG Kommentar, 22. Auflage 2023, München. • Esskandari / Bick (Hrsg.): Praktiker-Kommentar Umsatzsteuer, 2. Auflage 2019, München. • Weymüller: Umsatzsteuergesetz: UStG Kommentar, 2. Auflage 2019, München. • Ax, R. et al.: Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung, aktuelle Auflage, Stuttgart. • Klein, F. et al.: Abgabenordnung einschließlich Steuerstrafrecht, 16. Auflage 2022, München. • Gräber: Finanzgerichtsordnung mit Nebengesetzen, 9. Ausgabe 2019, München.

Modul 17: Fallstudien aus der Praxis II

Modul 17: Fallstudien aus der Praxis II				
Modulnummer	Workload	Studiensemester	Geplante Häufigkeit des Angebotes	Dauer
17	150 h	5. Semester	Einmal jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltung Übung: Fallbearbeitungen und Fallstudien	Kontaktzeit gesamt 4 SWS / 36 h	Selbststudium 114 h	Credits / ECTS 6 ECTS <hr/> Geplante Gruppengröße: 50
2	Inhalte <ol style="list-style-type: none"> 1. Praktische Fallbearbeitung: Steuer- und Handelsbilanz <ol style="list-style-type: none"> 1.1. Fallstudien mit multidisziplinären handels- und steuerrechtlichen Sachverhalten unter Berücksichtigung des aktuellen Standes von Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung. 1.2. Steuerbilanzielle Gestaltungsmodelle und Simulationsberechnungen 1.3. Analyse von Steuerberatungsprüfungsfällen 1.4. Entwicklung von Thesen zu aktuellen bilanzrechtlichen Themenstellungen 2. Einkommensteuer <ol style="list-style-type: none"> 2.1. Bearbeitung anspruchsvoller einkommenssteuerlichen Fallstudien, die in multidisziplinärem Zusammenhang stehen unter Berücksichtigung aktueller Gesetzesänderungen/ -entwürfen /-vorhaben. 2.2. Erarbeitung von Thesen, Sachverhalten und Projekten mit anschließender Präsentation in der Gruppe, Diskussion und Coaching. 3. Praktische Fallbearbeitung: Umsatzsteuer <ol style="list-style-type: none"> 3.1. Umgang mit umsatzsteuerlichen Sachverhalten unter Berücksichtigung aktueller Änderungen durch Finanzverwaltung und Finanzgerichte 3.2. Selbständige Bearbeitung von komplexen Fällen 3.3. Präsentieren der erarbeiteten Sachverhalte, Thesen und Projekte mit anschließender Verteidigung, Diskussion und Coaching 4. Abgabenordnung, Finanzgerichtsordnung, Verfahrensrecht <ol style="list-style-type: none"> 4.1. Umgang mit anspruchsvollen steuerlichen Sachverhalten im Bereich der Abgabenordnung, Finanzgerichtsordnung und Verfahrensrecht unter Berücksichtigung aktueller Änderungen durch Finanzverwaltung und Finanzgerichte 4.2. Selbständige Bearbeitung von komplexen Fällen 4.3. Präsentieren der erarbeiteten Sachverhalte, Thesen und Projekte mit anschließender Verteidigung, Diskussion, Coaching 5. Zusätzlich Umwandlungssteuerrecht, Gewerbesteuerrecht und Internationales Steuerrecht, Außensteuerrecht. 			

3

Ziele / Kompetenzen

Die Studierenden sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage:

Steuer- und Handelsbilanz:

- Mithilfe von Fallstudien multidisziplinäre handels- und steuerbilanzielle Sachverhalte unter Berücksichtigung des aktuellen Standes von Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung zu bearbeiten.
- Eigenständig Thesen zu aktuellen bilanzsteuerrechtlichen Gestaltungsmodellen bzw. Problemstellungen zu entwickeln.
- Die erarbeiteten Thesen im Rahmen von Präsentationen und Gruppendiskussionen zu verteidigen.
- Fälle aus Steuerberaterprüfungen vergangener Jahre in der Gruppe aufzuarbeiten und vergleichen die in diesen Fällen vertretene Verwaltungsauffassung mit der aktuellen Rechtsprechung des BFH und mit den in der Literatur vertretenen Auffassungen.
- Schriftlich wie mündlich, komplexe Bilanzierungsfälle zu diskutieren und zu bewerten und folgerichtige Schlussfolgerungen zu ziehen.

Einkommensteuer:

- Mithilfe von Fallstudien multidisziplinäre einkommenssteuerliche Sachverhalte unter Berücksichtigung des aktuellen Standes von Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung zu bearbeiten.
- Auf Basis der erworbenen Kenntnisse das erworbene Wissen im Bereich Einkommensteuer mit der Praxis zu verknüpfen und eigenständig Thesen zu aktuellen steuerrechtlichen Problemstellungen zu entwickeln.
- Die erarbeiteten Thesen im Rahmen von Präsentationen und Gruppendiskussionen zu verteidigen.
- In der Gruppe einkommensteuerliche Fälle aus Steuerberaterprüfungen vergangener Jahre zu erarbeiten.
- Schriftlich wie mündlich, komplexe Steuerfälle zu diskutieren und zu bewerten und folgerichtige Schlussfolgerungen zu ziehen.

Umsatzsteuer:

- Kenntnisse über die Bearbeitung von anspruchsvollen Fällen mit dem Fokus auf Umsatzsteuer zu erarbeiten.
- Auf Basis der erworbenen Kenntnisse zu komplexen umsatzsteuerlichen Problemen fundierte Werturteile abzugeben, um Vergleiche zu erstellen und richtige Schlussfolgerungen zu ziehen.
- Eigenständig Thesen zu aktuellen umsatzsteuerlichen Problemstellungen zu entwickeln.
- Die erarbeiteten Thesen im Rahmen von Präsentationen und Gruppendiskussionen zu verteidigen.
- Schriftlich wie mündlich, komplexe Umsatzsteuerfälle zu diskutieren und zu bewerten und folgerichtige Schlussfolgerungen zu ziehen.

Abgabenordnung, Finanzgerichtsordnung, Verfahrensrecht:

- Fundierte Kenntnisse über die Bearbeitung von komplexen Problemstellungen mit Fokus auf Abgabenordnung, Finanzgerichtsordnung, Verfahrensrecht zu erlangen und auf Basis der erworbenen Kenntnisse, treffende Beurteilungen abzuleiten.
- Die Rechtsgrundlagen und das System der Abgabenordnung richtig einzuordnen.
- In vollem Umfang die Verfahren und Abläufe der Finanzgerichtsordnung und des Verfahrensrechtes zu beherrschen.
- Die aktuelle einschlägige Rechtsprechung zu vergleichen und zu bewerten.
- Auf Basis der erworbenen Kenntnisse im Bereich Abgabenordnung, Finanzgerichtsordnung und Verfahrensrecht im Rahmen von Case Studies Stellung zu nehmen.

Unternehmensbesteuerung:

- Mit geeigneten Instrumenten wirtschaftlich und steuerlich die Risiken eines Kaufs, Verkaufs oder Börsengangs zu bewerten.
- In Gruppen über Stärken und Schwächen verschiedener Bewertungsverfahren in konkreten Anwendungsfällen zu diskutieren und daraus zielgerichtet Schlussfolgerungen abzuleiten.
- Steuerliche Wirkungen international tätiger Unternehmen zu bewerten.

4	Lehrformen:	Fallbearbeitung und Fallstudien
5	Teilnahmevoraussetzungen:	keine
6	Prüfungsformen:	Projektarbeit
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:	Erreichen von mindestens Note 4,0
8	Verwendbarkeit des Moduls:	
9	Stellenwert der Note in der Endnote des Masters (Masterzeugnis):	6 / 120
10	Modulverantwortliche/r: Dozenten:	RA StB Martin Klos Prof. Dr. Christoph Uhländer RA StB Karsten Melzer Dr. Christian Mirbach StB Timo Unterberg StB Tim Schröders
11	Sonstige Informationen:	Siehe Literaturempfehlung M 16 Weitere Literatur wird aufgrund der Aktualität der Unterlagen in der Vorlesung bekanntgegeben.

Modul 18: Masterarbeit

Modul 18: Masterarbeit				
Modulnummer	Workload	Studiensemester	Geplante Häufigkeit des Angebotes	Dauer
18	540 h	5. Semester	Einmal jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltung 1. Wissenschaftliches Arbeiten 2. Masterarbeit	Kontaktzeit gesamt	Selbststudium	Credits / ECTS 18 ECTS <hr/> Geplante Gruppengröße: 50
2	Inhalte 1. Wissenschaftliches Arbeiten Seminaristische Vermittlung von vertieften Fähigkeiten zur Unterstützung selbstständigen, methodischen und wissenschaftlich fundierten Arbeitens. 2. Masterarbeit 2.1. Selbständige Bearbeitung einer anspruchsvollen, fächerübergreifenden Problemstellung auf der Basis quantitativ-wissenschaftlicher / methodischer Ansätze. 2.2. Förderung von forschungsbezogenen Themenstellungen im Zusammenhang mit der Steuer-, rechts- und Unternehmensberatung.			

3

Ziele / Kompetenzen

Die Studierenden sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage:

- Eine wissenschaftlich qualifizierte Abschlussarbeit anzufertigen. Sie können dabei den aktuellen Wissensstand im ausgewählten Forschungsfeld fundiert analysieren und lösungsorientiert bearbeiten. Offene Forschungsfragen werden kritisch betrachtet und einer konsistenten Lösung zugeführt.
- Eine komplexe und umfangreiche wissenschaftliche Abschlussarbeit zu schreiben und üben in diesem Zusammenhang persönliche Fähigkeiten wie Selbstmanagement, Selbstlernkompetenz, Selbstreflexion und Eigenverantwortung.
- Abhängig von der jeweiligen Fragestellung, adäquate Forschungs- und Analysemodelle, quantitativ-empirische Methoden (vergleichende - statistische, mathematische Methode, Datenanalyse) und qualitativ-interpretative Methoden (Online Research Analysis, Social Web, Experteninterviews, Fragebogengestaltung, Vorgehensmodell bzw. Leitfaden) anzuwenden.
- Qualifizierte Werturteile im Rahmen der gestellten Themen zu fällen und stärken persönliche Eigenschaften wie Integrität, Objektivität und Unabhängigkeit.
- Erarbeitete Erkenntnisse schriftlich zu diskutieren und zu verteidigen.

4	Lehrformen:	Multimediale Präsentationen
5	Teilnahmevoraussetzungen:	mind. 60 ECTS-Kreditpunkte
6	Prüfungsformen:	Masterarbeit
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:	Erreichen von mindestens Note 4,0
8	Verwendbarkeit des Moduls:	
9	Stellenwert der Note in der Endnote des Masters (Masterzeugnis):	18 / 120
10	Modulverantwortliche/r: Dozenten:	Prof. Dr. Volker Mayer, hauptamtliche Professoren der TH Köln
11	Sonstige Informationen:	Literaturempfehlung: <ul style="list-style-type: none"> • Theisen, Manuel Wissenschaftliches Arbeiten 18. Auflage 2021 • Pospiech, Ulrike, Wie schreibt man wissenschaftliche Arbeiten? Von der Themenfindung bis zur Abgabe. 2. Aufl., Berlin 2017 • Formalia, Zitationen vgl. „Musterhausarbeit“ und „Hinweise zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten im Steuerrecht“ im Modul M 2.

4. GLOSSAR

Abkürzungsverzeichnis

BA = Bachelorarbeit

ECTS = European Credit Transfer and Accumulation System

Kol = Kolloquium

SP = Schriftliche Prüfung

PA = Projektarbeit

S = Seminar

SU = seminaristischer Unterricht

SWS = Semesterwochenstunden

/ = oder

Erläuterungen

Seminaristischer Unterricht

¹Der seminaristische Unterricht schließt sowohl Wissensvermittlung als auch das Einüben des Gelernten mit ein. ²Der Dozent wählt hierbei je nach Themenstellung und organisatorischen/technischen Möglichkeiten die geeignete Methodik und Vorgehensweise.

Projektarbeit

¹Im Rahmen der Projektarbeit bearbeitet die/der Studierende einen mit der jeweiligen Dozentin/dem jeweiligen Dozenten abgestimmten praxisbezogenen Projektauftrag aus einem Aufgabenfeld des jeweiligen Moduls. ²Die Ergebnisse werden präsentiert und in einem anschließenden Fachgespräch einer kritischen Prüfung unterzogen. ³Die Projektarbeit wird mit einem mindestens 10 bis 20 Seiten umfassenden Projektbericht abgeschlossen. ⁴Dieser wird bewertet und bildet die Grundlage für die Modulnote. ⁵Projektarbeiten können in Form von Gruppenarbeiten erbracht werden, wobei die Leistung des einzelnen Masterstudierenden eindeutig abgrenzbar sein muss, und sich der Textumfang entsprechend erhöht. ⁶Der Bearbeitungszeitraum für die Erstellung des Projektberichtes umfasst acht Wochen. ⁷Die Projektarbeit muss spätestens eine Woche vor Beginn des Prüfungszeitraumes eines Semesters zur Beurteilung vorgelegt werden.

Referat

¹Das Referat ist ein eigenständig vorbereiteter Vortrag, der durch geeignete audiovisuelle Medien unterstützt wird. ²An den mündlichen Vortrag kann ein auf Thesen/Fragestellungen begründetes Fachgespräch anschließen. ³Referate können in Form von Gruppenarbeiten erbracht werden, wobei die Leistung des einzelnen Masterstudierenden eindeutig abgrenzbar sein muss und sich der Zeitanteil entsprechend erhöht. ⁴Der Termin für das Referat wird von der jeweiligen Dozentin/dem jeweiligen Dozenten festgelegt.

Masterarbeit

- Die Masterarbeit ist eine wissenschaftliche Arbeit. In ihr soll die/der Studierende zeigen, dass sie/er in der Lage ist, eine anspruchsvolle Aufgabenstellung aus dem Bereich der betrieblichen Steuerlehre selbstständig zu bearbeiten und dazu Lösungsstrategien erarbeiten, beurteilen und effektiv umsetzen kann.
- Das Thema der Masterarbeit wird frühestens am Ende des zweiten Semesters ausgegeben.

Sie umfasst mindestens 60 DIN A 4 Seiten mit mindestens 160.000 Zeichen.

- Als Aufgabenstellerinnen bzw. Aufgabensteller und Betreuerinnen bzw. Betreuer für Masterarbeiten kommen nur Professoren und/oder Professoren der Fakultät für Betriebswirtschaft in Betracht, die in diesem Masterstudiengang lehren. Voraussetzung für die Ausgabe des Themas ist der Erwerb von 60 ECTS-Kreditpunkten.
- Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt vom Zeitpunkt der Aufgabenstellung bis zur Abgabe sechs Monate. Auf schriftlichen Antrag der Kandidatin/des Kandidaten kann die Prüfungskommission die Bearbeitungszeit in begründeten Ausnahmefällen, wenn die Bearbeitungsfrist wegen Krankheit oder anderer nicht zu vertretender Gründe nicht eingehalten werden kann, im Einvernehmen mit der Aufgabenstellerin / dem Aufgabensteller maximal drei Monate verlängern. Bei Nichteinhalten der Abgabefrist wird die Masterarbeit mit der Note „nicht ausreichend“ bewertet.
- Wird die Masterarbeit mit der Note „nicht ausreichend“ bewertet, so kann sie mit einem neuen Thema einmal wiederholt werden. Die Vergabe des neuen Themas muss spätestens einen Monat nach Mitteilung des Ergebnisses der nicht bestandenen Masterarbeit erfolgen. Hinsichtlich der Bearbeitungszeit gilt die Regelung oben.